№ Z. No. 2155.

Eing. d. 18ten Jul. 1829.

Beschreibung

des

Königl: Steinkohlen=werkes bey Dresden

so wie auch der

Täuerarbeiten des Zwitterstocks von Altenberg

gefertiget in den Ferien

1828.

von Carl Buchwald.

Bibliothek d. Bergakademie
Wissenschaftlicher
Altbestand
Freiberg (Sachs.)
18.6807/1
4°

Einleitung.

Rüst meine Leuten
Häuptling Ab Aufsätzen
mündlich wie neue Fro. Lün
Lüchs Bl. Gaßenwandrungen
Obenbenennte die Ge
bräuchen zu Theil, und
den Inscriptionen der
Ganze Synonymik
anmerkt Lüchs eine
klare wissenschaftliche
Synonymische Arbeit
einen der Bedingungen
nennen zu können,
daß ich die Aufsätze
denselben schriftlich
übersenden müßte,
welchen Verbindlich
keit ich mich gegen
genügend nachkomme,

Dann ich in nachstehender Beschreibung meinen Aufenthalt über die Orte nehmen, und was mich begegnet, ablegen.

Nach obigen Zeitpunkt bin ich meinen Reisen den 8ten Septbr: 1828. von hier zunächst Zwickau, Döhlen und Plauenschen, wo ich bis zum 18ten ejusdem verweilte, und mich mit den Zeit wenig mit den dortigen Steinkohlenbrennereien, deren Betreibung und Braunbereitung

so viel als möglich
bekannt zu machen
suchte.

1. Topographische Lage.

Die Gegend in der gebräuchlichen Benennung beträgt eine Theil des Dünaischen Kreises Polnischen Antheils, den Flächeninhalt, und an beiden Ufern der Düna, die Ausdehnung des Thals zu beiden Seiten der Düna, in der Richtung von Ost nach West, beträgt.

Die Gebirge des genannten Thals ist eine Fortsetzung des Ural, und zwar

2. Sienit

nicht den reinen Spitz-
oder Gegenwinkeln sein,
den Klauen bis an den
Hufknorpel befind-
lichen Einschnitten,
und nicht den andern
bis an den Hornsaum,
den Ballen, den ab-
wärtsgehenden
den Strahlen hinlän-
glich bekannt ist.

Man findet ihnen
den Gebäuden und
Gründen sehr wenig
nutzbringend;
den Grund durchgräbt die
scharfe unermüdete Wet-
terlauge durch die
Lagen dünner dichter
Gründ selbst gebauen

zu Gebote stehen.

Ferner sollen die beiden Gesängvereine, nebst zu ersuchen gebeten, das Denkmal durch Vorträge zu verherrlichen; dazu hat die Künstlerische Gründungsmitglied sich bereitwilligst bereit erklärt mündlich eine kurze Übersicht über die Geschichte des Vereins zu geben.

Das freie Antreten wird dringend gebeten.

Rheinschwedische Feldspathe,
schwarzer Turmalin,
dunkelbrauner Glimmer
und weißer Quarz
zusammengesetzt; weißen die-
sen Gemengtheilen
meistens noch die einzelnen
Krystalle, z. B. die weißen Stäm-
chen, die Hauptmasse
und kugelförmigen
Absonderungen.

Letzterer kommt in
seinem natürlichen
Zustande selten rein
vor, immer ist er
mit Eisen und einem
grünen Pulver
gefärbt.

Die meisten neuen Funde,
sowie die Flächenfüllungen
Quarzsand dünnschichtigen
wechselnden Grünsteinen
den Dimit, die aber
nicht neu einmalig
Inhalt sind. In vier
wichtige prüfenswerte Fun-
kalt, andern Kalk-
spath und Gyps als
Gangmasse, sind
nicht den Klüften
der Felsen sondern an
wichen Punkten
ungeflogenen Kry-
stallisationen Hypothesis
neu erhoben

C
Brenner.

3. Sandstein. Im den Klüften den

Länge und Lage der Holzschen Bucht von
Sinnaik wie folgt
Horizontal verschieden,
und Standpunkt,
nahe eine Meile
Westlicher Länge,
nördlich und gelegen
denn die Bai Holzschen
die südlen einander
nennenswerden Bucht, gänz-
lich und sehr gänzlich
sind.

Die Länder diesen
Standpunkt ist gelben
lich grau, und den
Boden der Felsen zimm-
lich klein.

Diesen Standpunkt
lagern zieht sich über

dass die Verbindung die
feinsten Schuppen durch,
und dennoch nicht
selbige nicht den Späh-
nen die mindern
Gegenden zu Lage
nen.

t. Pänerkalkstein.

Sich den Göt-
sch Flanzenfossilien Gan-
sch findet man
den gegenwärtigen
Flämmen Kalkstein
den mehr Bruch,
vermögen entfält,
die mineralogisch
Landgebirge, Pflanzen
und Landthier sind.
Aus schönsten sind
mehrfach verwandtigsten

kommen diese in einem
Zwischenraum bei den Dua-
den Zwischen ½ Stunde von
Innsbruck südlich und
¾ Stunde von Hall nord-
östlich vom.

Die merkwürdigsten
und schönsten dieser
Versteinerungen sind

1., Ammoniten
2., Terebrateln
3., Pectiniten etc.

Man hat Schloß und
Zwischen von Kalkstein, wird als
Mantel und zum
Düngen der Felder ge-
braucht.

5., Beschreibung Schwaz, dem Berge

des Kohlengebirges und den darinn befindl. Kohlenwerk.

Hölzschyn minimal dal
Kohlenlagyn spinan
Ruglany indane sily
nin Erbenyanyg E"
Kanplyjn üban dun
Finnil nüblagynt,
ründ sich Südost bis
nalga an Lündnitz
ründ wasslich bil Jan-
buch zirkt.

Du gunnenten Hölz-
lungabringe wird nach,
Kohlende Werke gegen-
märtig in Betrieb.

1, dub Königl: Kohlen-
werk, nachst in dung
Kamenn# gelegen ist.

a, Hauptschachtes
b, Hölzern
c, Kettenschachtes

7, Das Pöglb dampfen
und Gasmeterdampfen
Schmutz der Trockenspitzen
Gasen Klärub ist

3, Das Reglamentmutzen
Betschappel, dann Gasmes
Hütten zeigabgönig

4, Das Reglamentmutzen
Bringt dem Gasmeister,
nun Knorbb zuschmuding.

Die Klimmen Schmutz
und Gasröhren sind gewöhn,
Jantzgrilb Trockenspitzungen
nun Laternen einzudenken,
den nun dringen mild,
Tägerlich Lebensl; Dach
ist an einen ungeln
neuspitzigen Ort zu
bauen seinbei mugl
zu Dunken.

6, Lage dieser Reviere. Das Dorf Putschappel
bei Neu Sömmern das
Königl. Kohlenwerk
gleichen Namens liegt,
ist 1½ Stunde südwestlich
lich von Dresden entfernt.

Die Gebirgsart ist die
von Flöhaer Gang Gebirge,
das Flötzgebirge des Kohlen
lagers, und Thonlager ist ein
zweyfaches.

7, Das Liegende Kohlen
lagerwerk hat seinen Na-
men von dem Königl.
Kohlenwerke gleichen
Namens ½ Stunde west-
lich neben Putschappel

3, 3/8 Stunde Handfest
von Fuhrsigrappel liegt
das Königl. Forstamt
nächst daran und Kuhgr
benennt gleichfalls Kuh
rund.

4, Trift nimmt Lange
abgrenzen das nächste
Wirthshaus Ursand 1/2 Stun
de südöstlich von Fuh
sigrappel entfernt sich
das Kuhlbenennt Forst.

5, Trift dem Langen
hange das linken Wirth
haus Ursand hinunter die
Kuhlbenennte von Fuhr
weg, Kuhlbach durch, darauf
durch rund Fuhrsigrappel,
in seiner Lehrfassung

von 18 bis 3/4 Pfunden
von Katzengewichten
Dato.

7. Vorhandenen Kohlenflötze und Gesteinsarten.

Im Kugelungsbingen selbst Theil von in die Orte in nigendlichen Flötzen und in die Zwischenmittel, die mehr den Quarz zu einem Porphyr mandelsteinartigen Ausscheidungen zeigen, finden die Orte den Kugelnflötzen, in einer Entfernung von etwa 100 Schritten 12 und mehreren Lachtern mächtig. Die Hangend, Seiten, und liegen die Orte

Von Stolze niedergelegt
sind folgende:

Von oben herein zu
nächst Innenwand, dann
nie Lagen nach Gerüst,
welches 12 Lachter mäch-
tig ist, aber nicht in
Zurückweisung Anspruch
genommen wird, sind
nicht fulgende Differenzen
stehen, den in den oberen
Teufen sichtgrauen und
an manchen Stellen
so weich schiefrig mäch-
tig gegen ist das Ganze mit
dem Grundgebirge
gemischt werden kann.

Von diesen liegenden
wird allmählich dünk-
ler und festen wird

zeigt sich in einer
Mächtigkeit von 1-4
Lachter.

Nicht selten findet
man unter dem Schie-
ferthon noch eine
Letten-Schicht von ei-
ner halben Zoll Mächtig-
keit. Hier und zeigt
sich dann mineralische Koh-
lenspuren, dann auf dem
unsern Flötze selbst
verschiedene. In der Nähe
der Schieferthon Lagen
und unter diesen; in
seinem Liegen findet
man ihn oft von 4
einem bis Einem Zoll,
bis durchzogen.

Die Zwischenräume
sind durch mehrere dünne
messingene Stäbe,
welche von einander
gehalten werden,
verschlossen, welche wie
eine Thür, welche ein
Charnier von Thon,
Band und Stange aus
dicken Drahte.
Jede Oeffnung hat drey,
dann Klöppelung und
eben einen Stuben.
Es sind z. B. die Zwischen-
räume die zu zweien
und zweien Plätzen
Oeffnungen, die die zwei-
ten und dritten Plätze
und 10 Oeffnungen und haben
so manche die sind

Sonne der Quellen sind
mir tiefen Flötzen.

Die Steinkohlenflötze
selbst nennt der Berg-
mann grüne Weise, und
diese sind in Bezug
auf ihre Entstehung
in die neuere Epoche
anzuführen.

Die Mächtigkeit der
4 bis jetzt bekannten
Steinkohlenflötze ist
folgende:

die 1ten Flötze 3/4 bis 4 Ellen
" 2ten " 2 — 2 1/2 "
" 3ten " 2 — 2 1/2 "
" 4ten " 1/2 — 1 "

Die Kohlen sind entweder
Grobkohle, Schiefer- Letten-
und Pechkohle. Sie haben

über mögen ihnen
Gebräuche und ihren
Anwendung nachgehen,
denn Namen entgalten.
Es gehört z. B. die Grabkugel,
in welcher sie ihr Brand-
geschirr überzogen und
zum Kultkammern be-
nützt wird nun auch Kult-
kugel und wenn man
sie als Feuerzeug mit
bei Ausgrabungen findet,
dann.

Die übrigen 3 Arten
enthalten den Namen
Opferschalen, weil sie
zum Opfern dem dienen,
verwendet werden; letztere
sind auch die zum
Verbrennen gebräuchl

wird, wodurch zuhaltende
ich meistens Gänge zu
durchtreiben werden.

Die angebrannten Bezeichnungen
Schichten der Steinkohlen-
flötze sind denen sich
folgende nachgesetzt und
man nimmt dadurch
diesen Lettenschichten
abzufinden.

Es z. B. enthält das
unter Steinkohlenflötz
mit Schichten die andern
folgenden Namen be-
kannt sind

1, die Kohlen,
2, Letten,
3, Sinzel,
4, Gneiß,
5, Schwarza

} Schicht

6, die Klauen
7, " Finnen } Syfft

NS. die Pfeifften der
zunächst Klötzen
beschlagen zu öfftern
Theil mit meinem
Hufbeschlag.

8, Vorkommenden Erzarten.

Auch müssen in den
Kohlenflötzen unterschiedene
an Erze gehörende, z. E.:
1, Kupferlasur,
2, Kupfergrün,
3, Kupferglas, und
4, Lebererz
5, Schwefelkies.

Günstigen orten diesen
findet man die Schwe-
felkies, selbiger zeigt sich
nirgends mit rund drum;

Schächte tunlichst hin-
dert man ihre absenken zu
können.

Schächte als dritte Öffnung
selbständig findet man die
Rückstauungen; neue Stür-
zungen bei Fahrungsmeitz
leichter man eine zuverläs-
sige Stützung derselben neu fe-
ststellen.

Man unterscheidet Zeug-
nen ist in den Gruben
bei Fahrschappel in einem
Schacht drei abwechselnde Ge-
stein mit Rückstauungen
verbunden werden,
wobei man dampfbe-
den den Namen der
unteren Schacht beizeg-
legt hat.

Im Lehrgang kommt
in den Flötzen Spalt in
Zusammen Spalt vor,
sprungt nur; auch findet
man in den Kohlen,
flötzen auch Kalkspath, Fas,
serigen Gyps und
Steinmark.

9. Versteinerungen

Auch kommen in den
Kohlenflötzen Versteine,
rungen vor, welche
beweisen, daß Orte nun z. B. mit dem
Thonschiefer; man findet
findet meist blos Stän,
gen und Mystulsten;
Insecten mögen eben so
wie Pflanzenwurzeln,
selbige sind:
1, Annularia Sphenophylloides,

2., Kalmück,

3, Romück,

4, Talmück,

5, Gallüken,

6, Cyclostoma Syladicum

Rüssen diesen giebt

ab nach einer Mauya

stammenden Pflanze, die,

sowohl unmittelbaren

Antau von Salpeter sind

Pflanzen in manchfaltigen

Zustande.

Endlich haben sich

die Salpetersieder mit

ihnen darzu versehen sind

dennoch einigermaßen

Pflanzenthieren und

Insectarien zu versehen

den Küppen ab sorgfältig

gelegenheit, worbey ich

jetzt müssen beschrieben
will.

10, Uebergangsspor-
phyr.

Der Porphyr, welcher
sich oben anschließt, ist
ein Uebergangsporphyr.
Derselbe erscheint sehr in
der Gegend des Grünen
on den Dimit nach, ins-
besondere an nicht letzterem
gelegenst ist und bildet
das südliche Ufer des
weißen Gebirgsbaches mit
dem Sängymunde und
Lauterung.

In Ost bildet er den
weit niemehr allen unmit-
gründen Felsberg.

Folgelagerungen lassen
sich nicht genau angeben,

indem, wo bei seinen Ent-
blößungen sehr zerklüf-
tet ist.

Seine Gemengtheile
bestehen aus Kalkspath,
Feldspath, Hornblende
und Quarz und besitzt
einen ziemlich hohen
Festigkeitsgrad und ein
Lebensräume Taube.

II. Kämme und Rücken.

Die, in ihren Fällen, Strei-
chen, ihren Mächtigkeit und
Ausfüllungsmasse be-
ständig wenig abän-
dernden Gänge setzen
in zwei Zonen in den
Kohlenflötzen auf, und
charakterisiren jedesmal
das Flötz. Man belegt sie

gemäßerlich mit den Ver-
wen Räumen; wenn ihre
Mächtigkeit über 1/4 Lachter
übersteigt wurde man
für Örter.

Die Lagerstätte der
Ablagerungsmasse sind
abwechselnd Thonstein,
Sandstein, Steinkohlen-
flötzen Schwefelkiesbänken

Die Fallen der Letzte
ist zwischen 15 bis 30. Grad
und ihr Streichen h. 10 – 11
SW.

12.) Abbaue

Die Zulässigkeit dieser
Ruhlanlagen haben zu einem
bedeutenden Abbaue Anlass
gegeben, und haben
gibt es jetzt 3 Schächte und

Innen denselben bekannt,
dass mich

1.) das Königl. Amt zu Zwickau,

Canada, und

2.) die Gerichtsämter zu

Lengenfeld und Falkenhain.

Die ganzen genommen

ist die Art der Abgaben bei

allen denen Rittergütern dieselbe,

und zwar ja die und

wirdan Classen Abgaben,

jährigen Fuß sind,

so sind dieselben in neun

Perioden gruppirt, diesen

und deren Verhältnissen

begründet. Um das zu

sagen müssen zu benennen,

will ich nennen einen,

gab üben das Amt zu Zwi-

Canada denzünächsten.

Die Vermessungsmannschaft bey
dem Abbaue genannten
Stunkels ist folgende,

Durch den Abschnitzung
des Hünzelschachtes ist das feste,
südliche Gränzpunkten mit
dem Streichen des Flötzes
zu treiben, welches je nach
dem das Flötz mehr oder
weniger fällt, 20 bis 30 Grad
westen einander angen-
ommen werden.

Von diesen Gränzpunkten
aus sind nun 15 zu 15 Lachter
Riss, oder Fällenten angen-
ommen mit denen man bis
Tellen seinmuß oder bis auf
einen einfachen Punkte ein-
dringet und dann fallen das
Flötzes folgt. Sei diesen Riss

und Füllörter nun beginnt
man den eigentlichen
Abbau, indem man die
vier Schlägeröhre dem
selben um 3 Lachter die
sogenannten Langenstem
Oerter treibt, welche 1 Ltr.
hoch und 1 bis 2 Lachter weit
sind und den Hauptstrom,
dem parallel angelegt
werden. Von diesen aus
sind die Querschläge an
gelegt, die den Abbau
nach mannigfaltigen.
Es muß das Stoß mit solchen
Oertern von allen Seiten
durchhauen, auch die Haupt,
Querschläge immer fort zu
treiben, so nimmt man
endlich noch die Pfeiler zu

Blindenschrift-Pflanzen ohne
Vergrößerung Lesezeichen
Genau und läßt deren
Tab Druck der Stäbe nicht
ihren Sohle unterbrechen.

Die Fühlerarbeiten der
Arbeiter unzüglich in Schnü-
ren, Falten in Taschen
und Schürzen.

Seine Schnüren gebräuchlich
waren die Seilgarn, die aus
gewöhnlichen Fäden besteht, und
zur leichteren Gewinnung
der Stäbe die Seile, der
aber abermals Theil ein wich-
tiges Zeichen bildet und
sich in einen einspitzigen
Spitzen endigt.

Die Seile gebräuchlichen
Taschen haben die Form

den zunächstliegenden Maisch-
behältern.

Die Verfahrungsart bei
der Arbeit selbst ist folgen-
de:

In einen jeden der Gär-
bottiche werden 3 Eimer
Wasser, nachdem es vorher
abgekühlt worden ist
gebracht, nachmittags um drei
Uhr werden diesen Gefäßen
jedesmal ein Eimer Schrot
und ein Eimer Malz,
nachdem beide vorher
durcheinander gemischt
worden, zugeschüttet. Um diese
Arbeit zu verrichten, stellt
man einen jeden Bottich
zwischen zwei Bänke, und setzt mit
demselben nach den Gefäßen
abwechselnd 3 Eimer mit
Wasser

Kohle trocknet. Nach der
Verdunstung ist nun
die Kohle nun dem Stein
stoff, und läßt sich nun
nur den Arbeitern mit
dem obere angegebenen
Theilen leicht aufheben
und gewinnen.

Ist der Torf ziemlich
mit und gleicht dem Bey
heiten durch einen Schnitt
gute Masse abgeben
zu können, so legt man die,
selben nun Lagenweise.
Das Kohlenbrechen über dem
gewöhnlichen Preise wird zu
möglichst zu halten sein,
gewonnen.

Zum nächsten Frühjahr
setzt den Arbeitern nachlagen,

an Stempel urban sich,
dessen Stelle er, in neue
an meisten geht mit Lan-
gen ernährt; nur wird
die Kosten zwischen jung
und Jung Partner bindet
Kosten Standen, mayyn,
nennen.

Für den Durchschnitt Schaf-
fel Schwinkosten oder Schä-
fertoffel Dokument den Ar-
beiten Tag 3 Gr. Für die
Bulktoffel aber nur 3 Gr,
nachher an aber auf die
Mutter bis an die Füll-
ort Pflanzen und bei
Rübschneiden zurück
Hinzufügen selbst besorgen
muß.

Als besondere Festsetz-

Lagerung kommt nicht in
den Raum Raum
Schiff vor.

13, Ausbau.

Beim Ausbau selbst
unterscheidet man die beim
unseren Bergbau
und im Braunkohlenbergbau
bei Innen, Pfeiler, Saal-
und ganze Firstenbau.
Firstenbau. Da
nur bei der Lage geringer,
Kammern benutzt werden
oft ganze Strecken mit
Firstenbau und nur
einzelne.

Für den Pfeilerbau den
ganzen Pfeilerbezirk
einteilung unterscheidet zu
unterscheidet 10 Hz. für die

Galben abau mäw Orf. bau
zahlt.

Wagen das folgendestau
Bestanzeigend wird das
öffnen Entfernend Holz
das Holz wie den Angel wirft
gan zu bringa; durch ist auch
die Mannung wagen
den Bandbrecher wieder das Ver-
lad den Holzlandbuch wirft
ganz zum Stehen Bis.

Die nachgenannte Fürkten
sind die Stellen durch
elyptische Mannung
gesichert und geschätzt.

14. Förderung.

Die Grubenförderung
geschieht sein in die
Schacht- und Stunden
Landmannig; das Inner

Dann Anderen man sich
den zum günstigen
Gabpal, bei den Letzteren
aber den Kanon und
besonders den Augenblick
den.

Die Lage der Schichten
Mächtigkeit ungefähr
die Gesteinsart und
ein Profil der Schicht ge-
nügend 1 bis 5 ℳ.

Das Streichen genauen
ist nicht erforderlich,
nur bei Gabpalen
bei der Markscheid
Arbeitsgebiet den nie den
Schächten oder Überhaupt
unterirdischen Grubenbau
liegen Gebäuden,

zum Thun nöthen.

Die Entzündungsart

mit der Lungenentzündung

kann nur an Aderlaß

nicht mangelhaft zu sein;

doch muß man sonst das

die Entzündungen bald stei-

gen bald fallen und bald

völlig gehen, und das

den Kuhlangärten darauf

einzurichten nöthig, die

Kühle nie möglichst zu

den Ruhen zu erhalten,

das Pflanzen der Erd-

beeren und Rübsaamen

den Kühle mehr Zeit

anzukündigen verwehrt,

und das den Arbeitern

seine gemessene

Kühle auf dem Platzen

Füllörter besonders Örter,
Örtzörter müssen so kurz
wenn durch zu den Verbrau-
gerüngung, dass sie
für denmügbaut den
grössten Querschlag kommt.
Ist durch Gesteine befest
wenn zweckmässig in den
Gruben, wenn die alten
wiegenugbauen Berg-
und Füllörter damit
abzubrechen und zu
verspülzen.

15. Wetterloosung. Die Wetterzonen der Gru-
benbaue sind zweckmässig
, und zimmerlich festgelegt,
und wenigstens durch
die Wetterscheidung über Tage
bestimmt. Im festen

Summarum wird sie nun
den Steigern abzumiethen
nöthig sein, damit
den Arbeitern Brüche an
deiner Arbeit nicht
schon Schaden will zugefügt
der Gewerkschaft nicht soll
kommen.

Wenn nun gleich Drang
mangelnder Wetterlosigkeit
von derselben die Steigmänner zu
gehen gezwungen, so ist
doch den Zug knüpfen
kommendlich. Nicht
selten wird den Schacht
hauptzug nöthig durch einen
Gehauen Wetterstrecke, was
bei nie den Gruben mit
der zu Sonne geht, zu

Gumm.

16., Stöllen.

a., Weiseritzstollen

Zum Abteufen des Schachtes und der Auffahrung, ist schon nach längerer Zeit der Weiseritz-Stollen angelegt worden, der im Durchschnitt 15 Lachter tief und 1550 Lachter lang ist.

Die Breite des Stollen ist 1/2 Lachter und die Höhe 1/8 Lachter.

Es stehen

1, 254. Lachter mit vier Strossen und sechs Firsten,

wobei sie einen Inhalt von 733. Lachter haben

Durchgang Vollschlüssel
abgeht.
Z. 180 3/4 Lasten in Stütz-
gebinge rund
Z. 282 Lasten in Versätze.
(bei 163 Lasten ist 2 Ort
13tes Lichtloch eingebracht.)
Z. 820 1/4 Lasten in Stütz-
gebinge.

Der festen nutzbaren Saal-
bänder Vollschlüssel hat
eine Länge von 377 1/2 Lachter
und stehen 198 3/8 Lachter in
Versätzen und 173 5/8 Lachter
in Stützgebinge.

Der in Süden befindliche
Holzlaer Vollschlüssel steht
bei einer Länge von 185 1/2
Lachter durchgehends in Versätzen,
und ist einer festen

von 170. Lasten ist durch
einen Anhang noch
den Jüglern Rücksicht
gelenkt worden.

Im ganzen drei Zünfte,
nehmen Rücksicht,
wurde Anhang Post
bei einer Länge von
50 1/2 Lasten ein Plätzgen
länger.

Der städtische Ofsleben
Rotheschlägel hat mit ein
schluß von 264. Lasten
Umbauung einer Länge
von 455 3/4 Lastenwand
Post abgeschalt in Plätz,
gelänge.

Der Schiffmeister Zelle
Post schalt gänzlich in
seinem Grasein, und

wün un einzelnen Orte,
wo Gut mann ihn durch
Einmauerung oder Mauer
ung nachmachen muß.
sen.

Ob Wasserzüge mangen
Gut muß an verschiedenen
Orten der Stollen ganzen
Zeugnamt gestellt zu
und an einigen Orten
Wasserbleuden gefüngt.

b, Tiefer Erbstollen.

In diesen Erbstollen,
welcher gegenwärtig
noch in Betrieb ist,
kann und wird noch für
nun Vollendung dere
Königl. Zeughäuser
nun zum Theil Wasser
fehr; denn nun da,

zuerst mit dünner
nicht rein die Expansion
der flüssigen Kohl-
säure bewerkstelligen
so muß man Drücke
von 45 Lasten in Zen-
timeter Stärke
einführen, darnach auf
einen Schiffbaumen Säu-
rungskanal für die
Steinkohlen bis zu die Ele-
be. Es wird dadurch
in gerader Richtung
K. 31 gebracht, in wel-
chen Güße man 1½ Lasten
und einen Preis von
1 Lasten.

3/4 Stunden von Dresden
von hinten Ufern der Elbe
ist das Mündung des Roth-

[illegible]

[illegible]

[illegible]

1/1 Strecken.

Mit Strecken ist das Abstandverhältniß zwischen zwei Punkten, deren Lage Ausdehnung „Feld, Mittel- und Lagerpunkten bezw. den Feld- und Ausdehnungspunkten zur Lage übergehen, meint, die Punkte sind.

a. Gezeugstrecken.

Ausdehnungspunkte bezeichnen sich eine ganze Anzahl von Punkten, die alle derselben in seiner ganzen Erstreckung durchschneiden. Die sind auf der nahen gatur, und deinen zur Bestimmung der Abstandes zugehörig.

Die unsten ist 12 Lasten
weiten den Schmiedsteller
mit dem Stütze auf dem
Ringen desselben vora
8, 6 zu winden. Die Arsch
gen ist nicht 100. Lasten
10 Zoll, die Füsse 5/4 Lasten
und die Wand 1/2 Lasten.

Diese Arbeit geht durch
die Hälften und Zarten
ordnen Ramen, und ist
so nun Krieg und Fall,
öfters Durchschnitten,
das Rad an Wettern zu
nicht klagen wird. Dann
diesen mag steht ein
Anmerkung mag den Ma
schinenschaft, den 52. Lasten
lang ist und die Stunde
sandstein und flyptischen

Klumpenmühle Post; wie man
dann täglich nach der Stadt
eine Stückschrift ist 2 90 Ctr
lang und Post wie gleich
schon Klumpenmühle.

Seite Steine dazu, die
Klüfte nach den neuen
Gangrichtungen, wenig dem
Abfallgebirge
zu bringen.

Die zweite Gangrichtung
ist die alten Firmenspa
nen den neuen gleich, nun
nur 8 Lachter Saiger abteufen
hinein getrieben, und
durchschneidet ebenfalls
die ganze Firma).

Seite Gangrichtungen
Hasen Hälfte in Flachen
Gestein, Hälfte in Lumpen

Klötze und Zimmerung sind
zimmerung sind aber
nicht in Einzahl sind
nung.

6, Feldstrecken.

Die Feldstrecken sind
die nicht mehr einzigen, die
bei 9 Lachter Klafter Lachter
mehr den mehreren Gevierung,
Strecke ganz getrieben
ist, wird den Zweck Gut,
alle Personen zu erforschen
Lagerungsörter wieder aufzu-
finden, nicht wenig fördern.
Die Gat. 1 Lachter Höh
ist 12 Lachter Weite wird
ist 20. Lachter man den
Lagerstrecke auf verlängert
nicht benennen Klötz
getrieben.

c, Mittelstrecken.

Der Mittelstrecken gibt
es zwey, eine zwischen
den Abweisenden, und
den nassen Gezeugstrecken,
die andere zwischen den
nassen und gemeinen
Gezeugstrecken, die sind
6 bis 7 Lachter lang und 1/2
Lachter breit, und haben
den Zweck, das das Holz nicht
niemand zwischen den
Stollen und den nassen
Gezeugstrecken, und eine
mal zwischen den nassen
und gemeinen Gezeug-
strecken durchschlagen
werden, damit keine Luft
hineinkommen und wenige
Bälgenwechsel anzulegen
sind diese mit guten

Datum unmittelbar dem
Lieferanten oder
Frachtführern unter
gutem Theil der Anzeige.

D., Tagestrecken.

Die Tagespunkten sind
keine willkürlichen Schätzungen,
sondern unter ausdrücklicher
Berücksichtigung aller, unsere
Leistungen in hiesiger Gegend
mindernden Umstände, namentlich
Steigungen und Krümmungen
der Straßen und Terrainverhältnisse
festgestellt worden.

Jede Abweichung ist daher
unter allen Umständen zu
vermeiden, und ist jeder
Fuhrmann, welcher dieselbe
verschuldet, unnachsichtlich
einer Strafe von 5 bis
10 Groschen für die jedesmalige

Zugnügspunkte stellen,
die Günstücke mengen
allemal mit dem selben
einen unsichern Abschnitt,
sind zur bequemen Lösung
nöthig sind auch die Lösch
Stücken einzuschnüren,
die mit Klebestreifen
belegt sind; endlich sind an
beiden Seiten Bänder
zum Anfassen anzubringen.
Der Zweck dieser Karten
ist, den übrigen Partien
Abwechslung zu verschaffen,
und die Handhabung mit
den Kisten zu beschleuni-
gen. Ihre Größe beträgt
1 Quadrat und ihr Preis
½ Groschen.

Die neuen dritten Tage

Stunden 35 Lachter flache
Teufen hinzu an den Tag,
kommen hierdurch 3 Hauptschächte,
und die andern nun 52
Lachter Teufe bey dem Hy-
Lichtloch.

c. Steig- und Fall-örter.

Steig- und Fallörter sind
bey nun in allen beiden
Lagern,

Ein Lachter
Stund vierdem für die Stun-
den Hauptschächten den
Abtheilungen nebst denselben;
2 Stund zu einigen mit für die
Kehlenschlägen zu
den Schächten;
3 Stund sind für alle Abthei-
gen bestimmten und
2 Stund alle Puncten zu

Summe und Restanten
ausgabagt ausmachen können.
Die Fried mein die Zugang
Ausstände gutzuschreiben sind
nachzuweisen, zu Zugang und
sind ändern zu vermeiden
sein genaue Leistung. Von
den diesen Fallenten ist
sein die zu vergütigte
C
Standsständerung einzuzeichnen,
[illegible] mit dem mit dem
andern Gefäß zu machen,
Zugang ständigen Summe.
Die Posten in denselben
werden durch Handpfänder,
zu zurück gehalten.
Zur Leiständigung einer
begünnen Folgerung sind
die nach die Regle Post Posten

ringshausen, wo sie aber
nicht passt, da es gewöhnli-
che Salzquellen Turppan ein-
gelegt; da wo das Salz
flüssig ist, legt man das
Pferdefleisch nicht das Gan-
se, Enten oder nicht die Hüh-
ner. Wenn die Salzquellen
dünnig die Pferde nicht
zu Grunde soll man sie
den Tugla dünnen Brutan
nach einen Tonne einge-
graben, und darüber die
Pferde einzeln hängen
können; Drüber glühen
wie wie heiß die Tage
Pumpen Klampen aus
der Gänsefedern angu-
wandt.

18, Schächte.

Unter dem 21 Augusten
wurden Schächte, und zwar folgende,
in die Fundgrubenfelder

1, Carl „
2, Mannitz „
3, Salomon „
4, Mantau „
5, Schuppan „
6, Mulan
} Sygarght.

7, 10ter Lichtloch.

8, Abendstern „
9, Adler „
} Sygarght.

10, 11ter Lichtloch.

11, 9ter Lichtloch.

12, Abendgang „
13, Jupiter „
} Sygarght.

14, 8ter Lichtloch.

15, Ludwig „

16, Alexander „
17, Immergrün.
} Sygarght.

18., 19$^{\text{tes}}$ Lichtlauf.

19., 18$^{\text{tes}}$ Lichtlauf.

20., Lauard } Schacht
21., Künst. } in Dölzschen.

Die Zimmermünz besteht aus Schrötlingen und Lichtlöchern und wird beschrieben, wie man Schrötlinge machen, und wie man Lichtlöcher machen müsse.

Zu den Münzen sind die Münzeisen nöthig, welche wie Stempel gemacht werden

10. Haukerodner Kunstschacht.

mahlgt wu Luidare lassen
zum Stürzen in Zeugfest
Gewinnung kriegt, und in
den Mitta mit Spanitzen
rübrinnenden zu Gall wu
sammlen, damit die Zu
winnen einen starken Lauf
bekommen.

Sämmtliche zu sammeln
Schächte sind mit Kluft und
Tändern und Zugschächten.

Ueber meine zu machen
bäuflig machen will ich
mich ~~hier~~ nicht über Hau,
Lauchner und Zeichnen
Künste und Maschinen
schaft beschäftigen.

Diesen Künst und Ma
schinenschacht liegt ohngefähr
etwa 600 Schritte mündlich

neun Zittauischen Faden und,
da, wo der neue neben dem
Pulsnitzer Bache, und zwar
einen Raum von 23 Lachtern
einen Länge von 2 Lachtern
und einen Breite von 1.
Lachtern.

In den obern Raum ist
Braunkohlen mit Vorsicht
zu brennen einzuschaffen,
und zu dem mit Holz neuen
schaft; die zu Brandenfen
ist neben neben der Zimmer-
mannung zu Kirchen ver-
der Gypstein wieder selbst
halt gehabt hat.

Der Brandenn findet neben
dem zur Verfallung,
neben einen und zum Ofen
ung nöthigen Rohlen.

20. Wasserzugänge.

Wo die Wasserzugänge zu verbessern, da sind selbige in drei Klassen abgetheilt; deren einem starken Zudrang giebt die Hutschgappeln Lang, andern selbigen oft ihr ganzes Wasser in die Nähe der Hutschgappeln benachbarten Seite fals ben Schacht, wodurch gaben diesen einen, wie das Wasser in Schranken zu enthalten, die Dampfmaschinen zu stärken, wodurch Stürzgang zu zeigen die Zeichnung Schacht zu arbeiten.

41. Döhlner Kunst-
schacht.

Der Döhlner Kunstschacht
ist 9 Ellen lang und 3 Ellen
weit. Selbiger ist mit
zu Lasten von Tage gesenkt
in ganzen Schacht sind vier
Abtheilungen gesetzt. Es ist
nämlich Fahr-, Steiger- und
Kunstschacht, wie an den
beiden kürzern Wänden
der Fahrschächte und zu
beiden Seiten derselben
die verbindungsgesetzten Bü-
ren der Kunstschächte
sind. Der Gang selbst
fällt 90 Grad.

Das im gewonnenen Schach-
te befindliche Kunstgezeug
hebt die Wasser die auf den
Dreizehnten Stollen, nachdem
sie 12 Ellen Höhe nieder-

Die Anschläge des Gesteins
beschreibet, sich neben dem weg
ziehen, und selbst ist ein Stempel
und 1 Strecke 20 Ellen lang
und 2½ Ellen breit ist.
Die Höhe ist 7 Ellen 3 Zoll
lang und 1 Elle 8 Zoll stark.

Die Lagen gesäuberten
Anschlages muß man dem Bergmeister
vor sich zu Stande zu bringen
lassen, damit
3 Ellen weiter und ein
Elle tiefen Grunde
gewonnen werden.

In den Stollen zapfen
sind die Anschläge
angeschlagen, diese
müssen mit ihren Lagen

nun ohnweit jede 6 Ellen
lang ist und die zusammen
hängende Länge
Zusammenhängung, welche
Verbindungen die Feldgestänge
mit Winkelgabeisen aus-
geschlossen ist. Das
Feldgestänge selbst ist
über die Zusammenhän-
gung gerechnet, wenigstens
Länge von 2 bis 6 Zoll
im Durchschnitt, wenig-
stens das Gestänge
verbunden ist, von 2½
Linien, wodurch die
Distanz wenigstens zehn
zölligen Satzen bis auf
den Weißenmitz Halben ge-
führt werden.

Ein jeder nach genauer,
sowie Besprechung mit Künstl,
dem seine gleichgenossenschaft
vollkommen Sicherheit zu haben,
durch 72 Stunden.

Kurze Beschreibung über die Verfertigung des Cooks daselbst.

Sey dann genügsam Kälg,
kommen kommt wie
bei vielen andern wie
gemischen Besprengbaum
den Kälgen nun, sonlosen
wenn ab wieder Grübbe
weiterung gemischen sonsten
gen kann, da dünnflüssig
der Kälg sei nimmer wie
dem Zuschlande gebraucht
wird. Diesen gemischt
besteht im Wasser wird

1, Vom Waschen der Kohle.

In einer Maschine, welche länglich rund rund ist, befindet sich eine Welle, welche mit vielen Armen, an welchen die Messer befestigt sind, versehen ist. Diese Messer sind länglich rund und stehen in einer Entfernung von 2 Zoll von einander. Die Maschine ist 20 Fuß lang und 4 Fuß im Durchmesser. Sie liegt rund [illegible] und ist.

Sitz in dem innern Ge-
wölb einen gemauerten,
gen Süden, mit dem
oben beschriebenen be-
findlichen Leuchter fünf
einen Leuchter, worauf
Lichter verbrennen die Kessler
mit Kannen auf den
Leuchter gelassen werden.
Von diesen geht einen Lauf,
durch verbrennt die Kessler
sonntags gefüllet werden
Im innern Raume ist
ein Schütz, die, wenn
sie gezogen sind, wenn
einen Lauf des Bier kommen
Kessler sammelt sie sich
in Rad Schwungrad
stehen, verbrennen 2 Flam
fünf 2 Flam damit Bier

Elle lang ist, mit Leinen
in Streifen der Garnbreite ein-
schießen. Die Garnbreite ein-
Elle zu 2 Ellen Breite
Die Zwischenstücke sind
wenden wenn die Stäg-
ben zu lange weit essen,
sehr sparen gerügt,
bis sie völlig mein sind,
dann wenden sie nicht
die Schlingen gebunden.
Von diesen sehen 4 Stäb-
chen, dann jede 1 1/2
Elle Lang, oben 1 1/4 Elle
weit Linnen oben abgenommen
werden ist. Die Decken
werden sind diesselben
mit weißen Leinen
belegt und mit Zapfen
verschossen, damit die Deb
Decken ablaufen.

Zu jeder neuen Lage B
steht wieder ein Satz
Siebe von 1 Elle im Quad-
rat. Der Holzrand
Deckt denselben ist oben
halb mit einem vor-
gen darüber lagen und 6 Zoll
hoch. Der Boden des Siebs
ist von Eisenblech und
die Löcher haben 1/2 Zoll im
Lichten. Die Setzknappen
werden mit entweder
Schrauben befestigt, und die
Bürsten zieht die Kuppen
mit einem Querholze in
das Sieb. Ist der Rahmen 4 Zoll
hoch, so ist das Sieb 4 Zoll
hoch; dann kommt
noch ein Ring, und setzt das
Sieb mit Setzfaß. Dieses
das Vorlegen hält die Asche

Kugeln müssen dann Leder und
Pinsel und die größte Kunst
dann nicht zu lügen.

Dieß hält man nun wie mit
Leinen zusammen, und
klopft sie in gnossen Form,
Sinn mit Knochbüsse;
die festgeklopfte Einlagen nun
wird zum Maschinen ge-
braucht, und dann wieder
geplättet. Das wird
dieselben so mein zu
daß sie zusammen
schreibt und zusammen
bückt. Ist diese Art
von Kugeln zum Schießen
nicht Gewinnig und, so
bedient man sich im
Nothfall anderen.

2., Vom Ausschwefeln.

Die Faum der Destillirgefäße zum Ausschwefeln gebraucht werden, ist ziemlich den der Leerköpfen gleich. Da mit diese aber zum Ausschwefeln brauchbar sind, so müssen sie ausgebrannt und gehörig trocknen.

In diesen Absicht wird ungefähr 3 bis 4 Tage lang Feuer gegeben, wo dann Pünktl. dasselbe so weit durch den Ofen allmälig ausgetrocknet und fügen kann. Nun den zum Ausschwefeln, passenden Platz und Ort anlangt ist. Hier dienen

Gewalt nöthig erachtet, den
Ofen nothzüglich und
die vorgesetzten Stufen
vorsichtig wieder schließt
vorzünehmen. Nach Lösung
dieser Arbeit sind Abschie-
nung, und Hülb mit Holz
Hülb mit Asphaltpappe
geschützt, worüber dann
nun alle Öffnungen
und Fugen mit Asphalt
wieder gleichmäßig ver-
dem.

Die bey dem Brücken-
weitungs Spreng unvor-
kommenden Arbeiten
sind folgende.

1, Entfernen des Grund
dann Einsetzen der
Kuglen.

2, Aufbewahren,
3, Aufbewahren,
4, Abtrocknen und
5, die Reinigung der
Kugeln.

1, Vom Einsetzen.

Zum Einsetzen bedient
sich der Arbeiter einen
Schaufel, mit welcher er
die Kugeln in den
dazu bestimmten Theil des Ofens
bringt, ordnet und so
bereitet; doch müssen die
selben völlig trocken
und die Formen nicht be-
rühren. Zum Backen
der Kugeln bedient
er sich auch einer Zange
so sind die Kugeln
und haben sich die Kugeln

entzündet, so wird die Patrone unschädlich,
und das Abfeuern, und
ob 8 bis 9 Pfunden brenn-
net, begonnen.

2., Vom Aufbrechen. Das Aufbrechen, welches
einen Verpflichtigen über-
geschickten Arbeiten er-
fordert, geschieht mit den
Brechstangen. Den Arbeiten
nimmt aufmerksam, man
die Kugeln von den Bäu-
men klopfen zusammen, ge-
schmalzen ist und misst
mehr nützt, einen klaren
Quantität den abgeschos-
sen und man Bach
genommen Kugeln, mit
seinen Kosten übersen

manda an Hyssop und Ysop, und fülget denn mit dem Schwämmlein nicht den Grundsatz, sondern Aufträgen dünnig den Leimaß gut (gebrannten Kalk) ganz, und fahrt also fort, wenn sie die Höhe, damit den ersten liegenden Theil nicht übkommen und sich anhängen kann.

3, Vom Ausnehmen. Das Ausnehmen geschieht erst dann, wenn sich die Klammern zeigt. Es muß dasselbe mit gutem Bedacht und Langsamkeit vorgehen, um den Kalk nicht zu

sehr gut zu gebrauchen.

Das Instrument dazu ist die Kugel wenn die Kugel

Kugel.

4., Vom Abkühlen.

Das Abkühlen der Kugel geschieht nach dem Rad, nehmen wieder den Kubikinhalt derselben allemahl, wie das Kugelsegment zu messen und das Abkühlen zu befinden. Nehmen einen Schuh Kugel wiegen wir zum Abkühlen 2 Schuh Wasser haben.

Damit den Ofen nicht erhalte, so muß den Kubikinhalt wieder ofen gleich nach dem

Räucherungen und Ab-
kochungen des Krauts die zur
Haltung des Haares
dienen sollen nur-
und dem Frauenzimmer
nützlich.

5. Vom Reinigen.

Wegen des häufigen
Umgangs mit Pferden
Reinigen des Krauts.

Das Kraut
muß gut gereinigt
und in gutem Was-
ser gewaschen
werden, dann
in einen Topf
gebracht und in gutem
Fleischbrühe gekocht.

6.) Vom Arbeitslohn.

Für eine zwölfstündige Tagschicht erhält jeder Bergarbeiter seine Lohnung wie folgt. Vor dem 10 Uhr. 8 Uhr. Lohn muß Bergmann den Abschlag, so einzeln bittet verdient, das Bergmeisterlich die einfachen und Abschlagen nur folgt. Auf dem Schacht Kasse auszahlen Thlr. Rest.

7.) Vom Verkaufe überhaupt.

Der Verkauf geht also, daß Schacht, und zwar kostet der Tagschacht

Schmiedekugel — 4 Sgr. 1 Pf.
der Thlr. Schraubkasse — " 7. " — "
" " Kalkkasse — " 5. " 6. "
" " Rost — " 6. " — "

Beschreibung der Häuerarbeiten des Zwitterstocks von Altenberg.

Nachdem ich mich mit dem Steigen und der Erweiterung des selben so gut als möglich bekannt gemacht hatte, begab ich mich den 18ten d. M. über Tage und suchte einige Schrämbalken nach Osten, wie das darüber befindliche Zwittergestein und den Zinnstein kennen zu lernen. Die Ausfüllung meines Reviertheiles des selbst will ich wie möglichst an Einzelnen, wie ich mich bloß auf die Häuerarbeiten be-

Schwärka, im Nachstan
Grunde des Ganzen stehen
sichern.

1, Lage des Grubengebäudes.

Das Grubengebäude kann
nicht Falb ein Ganzes,
Stock liegt unmittelbar
im Städtigen Altenburg,
in dem man den ganzen
nunmehr Einschnitt
gegen Mittag nicht, und
mit dem 12 Stunde nach
Süden hingehenden Gange,
Gründe, verlegen man
den Gangzug Lauf so hin
Einschnitt mit nicht,
einmal, hauptsächlich
mind, gegen Abend
ziemlich nach Norden
Gehänge.

2., Verbreitung des Gebäudes

Dieses Gebäude ist mit gewissen Lücken belegt, worunter sich zwei neue Beobachtungen befinden, nämlich 98 Lustra in Miltenberg, 172. Lustra in Wangen, 556 Lustra in Miltag und 72 1/2 Lustra in Abend verbreitet.

3., Natürliche Beschaffenheit des Gebirges

Die Gebirgsart dieses Gebäudes besteht aus einem Gemengtheilen Feldspath, in welchem der Quarz zu Stangenweise den Hauptbestandtheil ausmacht. Der Glimmer ist die dünnen Gebirgsart sehr klein und selten sichtbar einzeln, sparsam.

t, Geschichte deſſel-
ben.

Das Dorf Zeuchtenhain
das älteſte Gebäude dar-
ſigen Amtes iſt, kann
wohl nicht bezweifelt
werden. Seine Entſte-
hung und überhaupt die
Entdeckung des ganzen
Altenburger Bergbaues wird
folgenden Zufalls, zuſchrei-
ben iſt im Jahre 1458. ent-
ſtanden haben ſoll, zu-
geſchrieben.

Die ganze Gegend war
bekanntlich Wald, welchen
der damalige Churfürſt
Friedrich Ernſt gegen
Walz zu Churſachſen
zugehörte.

Dieſen hieß Kuglern brann
ten und ſein Leben da ſich

zu, daß beim Ausschaffen
eines Kohlenwaldes das
Kohlen zusammengeschmeckt
zwischen Zimmerstand, mehrfach
über den mit einem Schein
gelegenen Schürden zu
kommen war, und dieserhalb
soll sich nicht dem Klentzer,
was bei obenangeführten 30 Lw:
Festsetzung einer Tax
Kohlen Göpel gegen Mit-
kommender Mangen, wo die
alte Fündgrube ist, zu
gestatten haben.

Dieselben wenn die Nennung
des Kinz, daß sich bald
Lungbrüche zu mehl und Kohl,
wenn als auch und Luftstrom
einstellen wird den
Lungbrüch wenig machen.

Nachdem nun diesen
Lehngüter sich einem
mehr und mehr
benähert, so nothwendig der B
mann sich, den hiesigen
Stadtbau ganz zu treiben.
Da aber diesen ins Bräuhaus
Ausgang Raum glaubt
benutzt werden möchte,
so vermeinten die Ge-
meinden einigemal,
und hiesigen denselben
liegen, bis schließlich
eine Landesfürstl. Gemeinde,
schaft stand, welche den
Stadt im Jahre 1553.
ein Verkommen wie
benehmt.

Weil die Irrungen im

hauptsächlich, und nun man
den Fürbringung des Fin-
ders Kalbes wird sie der
selben Zeugen abhören kön-
nen, ihre Aussagen sich folgen
im Jahre

1552.

Sonntags nach Martini
den ersten Tag dieses Monats
sind Richter, Geschworne
Beisitzer und Landschöppen
Zacke, imgleichen Rathg.,
Hauba, Heinrich, Schmie-
St. Nicolaus, Jahrmarkt
sonst Christtag Zacke be-
troffen hat.

1578 den 22ten April gerichtag
den 9ten Augustin in
Schellenzeche und Tickel,
den Meister und Gesellen

brüng aber ist
1660 den 24ten Januarii war
Holzt, welchen nun die
Innwohner hiesiger Gnaden
den Gastwirth Göpel
von 155 Lasten Salz mit
nollgeschaben, und die
Tiefbrün noch inwendig sol.
Man ist nun bis jetzt
noch nicht so tüchtig wie
den zu kommen, sondern
findet in den jetzigen
Tiefbrünn noch die Spür,
wie, das die Wasserkunst
noch tiefer gebracht soll werden.
Im Julio
1653. ist den tiefen Brunn bey
200 Lachter voll Wasser,
bis ganz wenig
daran, so das die Kunst

sen eine Viertemarke 20 Lu:
über die Stallungsfolgen Lass,
gegangen. Man sahe sich
dahin gänzlich, eine Um,
beziehung zu treffen, mit
mehren neuen Thore.

1660. Es wird bekannt gemacht,
werden, das Den Dienst,
tag mit einem Lehn,
Lage beraumt, Erledigt
werden.

Demnach bitt mein Dienst
diese Verfassung gegen
3 Bücher Schuss Ein abzeingen,
es ist derselbe durch mehr
mehr 2 Jahren abgelaufen,
stehen; dessen diese Garbe
9 Jahre lang ganz gelas,
gen haben soll.

Ihro Johann

1686 den 15ten [illegible]

[illegible]

[illegible]

1698 und 1699. [illegible]

[illegible]

[illegible]

1543 bis 1553. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[

wenden, läßt sich nicht
angeben.

Die Schenken die Accise
dieß ohne Accise zu geben,
haben die Abtumbung ihrer
Zinngerechtsame im Jahr
1464 für 30 Centner Zinn
nun einem Rathe zu
Freyberg, Pfennig
und Münzen, zu lösen
mehrgedachtem Rathe die Gerech
tigkeit käuflich an sich gebracht.

Eben ihnen wandelt
nach angenommen zu
werden, daß der Zeit
Inspect im Jahre 1706.
nicht mehr als 200 Pfd.
und im Jahre 1715. auf
eine halbe Tonne 130 Pfd. ...

Beibehaltung zu geben

gut.

5., Lagerstätte worauf gebaut wird.

Die bebauete Lagerstätte ist da wo aber das gefundene Gebirge Thonschiefer und Hornstein, das Hangende Thonschiefer, das Liegende Thonschiefer mit Grünstein und Hornstein, das Hangende Thonschiefer mit Grünstein und Hornstein

6, Von Erzführen den Gängen.

Nach folgen nun die Gänge in denselben über, die alle folgen nicht zu genau, sondern nur nach einer Linie, parallel.

Nach folgen nun die Gänge in denselben über, die alle folgen nicht zu genau, sondern nur nach einer Linie, parallel jetzt in einigen den Fall ist, mannigfaltigen Lagen, und zu gestatten: als Quarz, Granit, Stein, mark, Kalkspath, Glim, mer, Sylenit, Porphyr Jaspis (einiges dem Namen schwärzlichen Jaspis) Hornstein, Feuerstein

Eisenmagnet, Glaskugel,
Vulkane, Schmetterling,
Kartoffel, Wasserfälle
Bergbau und Metallgruben.

7) Farbe der Zweiter. Die Zwitter selbst sind manchfaltig; einige sind nur blaulichgrau und röthlichgrünlichgrau; andere sind braun und bestehen aus Glas, mit Kupfer mit einigen Zinnsteinen, welche nicht die gemeinlichsten sind. Andere sind nach der Reife, die dieselben erlangt haben. Diese und die unreifen sind nicht so gut. Nach einer dritten Art ist

...ein Paar der Lichtbrechung
übrig gelassen, wird durch
mehr Quarz weiß einge-
sprengten Feuersteine,
den abgesehen die Feuchtig-
keit unmöglich sehr weich
sind, doch zum wenigst fest-
lich ist.

Feuersteine bleichet
man den Feuerstein
so gänzlich weißgebrannt,
daß die Feuchtigkeit
durchsichtig abgesehen
wird einen schönen
Glanz haben.

8., Farbe des Feuersteins.

Die Farbe der gemeinig-
ten Feuersteine ist meist
braun, doch zum Theil
auch grünlich gelb, rothfar-

letzterem Amt das höchste
Ziel und gesetzgeberische
Ziele gibt.

9., Von der Reichhaltigkeit.

Ich bringe Ihnen nun die Tugenden 2 Lehrern Ziel gibt, wieviel Lehrer die Lange zu zählen, die mehrgültigen Zweck, den eben mündlich Ziele gesetzt Ziele gibt. Wenn es zu schwierigen ob die Tugend gleichzeitig Ziel gibt, und die Absicht endgültig, bedeutet es sich, dass die Lehrerausbildung richtig, den Knaben mit

Neue Fassung.

10. Ueber den Zweck der gangbaren Grubenbaue.

Der Zweck des Grubenbaues besteht nicht darin, daß man Gesteine zerkleinert, sondern daß man den nützlichen Theil einer ganzen Gesteinsmasse durch Scheidung von den unnützen Bestandtheilen zu Gute machen kann.

Da ich aber zu Anfang meiner Vorlesungen über Grubenbaue noch nicht Gelegenheit haben werde, über die Abbaue überhaupt, will ich nur einige wenige über das Zweckmäßige der Anlage einer ganzen Grube, mit gemeinschaftlicher Benutzung mehrerer Gänge sprechen.

II., Beschreibung des Gezähes.

Das vorhandene Gezähe besteht aus einer Anzahl verschiedener Instrumente, welche folgende sind:

1., das Eisen,
2., " Fäustel,
a., das Handfäustel
b., " Setzen "
c., " Treiben "
d., " Reiben "
3., die Setzwage
4., " Hackenwage, und
5., " Lenkstange.

a., Die Eisen.

selbige sind abgebildet 4 bis 5 Zoll lang, und werden benutzt sich damit selben zum Durchschneiden der Gänge, und zum Fortbringen der Bergarten, deren

zum Abspitzen klemmen
Klemmen und zum Spannen
mittig bey den Spannzangen
beil und dann Stemmfutzen.

b, Die Fäustel

α Bohrfäustel. Selbige sind an beiden
Seiten unausgeglüht und
oben so stark wie in der
Mitte. Sie sind mit einem
½ bis ¾ elle langen Griffe
versehen, und wiegen ohngefähr
zwölf Pfd.

β. Schlagefäustel Diese sind eben so gestalten
als die vorigen, jedoch
nicht unausgeglüht, sind
dünner nach den Seiten
spitz zu, müssen dafür dicker
die Schläge zusammenhalten
zu können. Ihnen hat

dünnen sich die Häute
zum Auseglayen dann
meist rund schneidigen
Stücke der Länge,
um mit dem spitzigen
Messer handlbare zu ha-
ben, ab sie zu den Lam-
men zu zeigen sind oder
nicht. Die Felle sind
so lang wie lang dann no-
thigen.

y Treibefäustel

Diese sind 12 bis 14 Zoll
schwer und die Häute
da dünnen sich ihnen im
Lederhalen, wenn Stücke
welche sich nicht gut, wird
der Teilgruben oder Lend-
stanga gemeinsam lab,
sonst mulden, auf diese

Rad lassen zu machen,
so wie nöthig nun die fünf
Reihen, Pflanzen und Stäm-
mchen gehörig angebunden
seyn. Die Augen sind
so gestanden wie die Mittel
und Seitenaugen und die Schen-
kel 1½ Zoll lang.

1 Reihe Häustel. Selbige sind 17 bis 17 Zoll
von einander und haben zwey
verschiedene Augen, dann eine abgeplatte
so breit ist, wie die mit
und Seitenplatte, mit
welchen die Knöpfen, welche
zum Pfropfen gebraucht
werden sollen zu klein
Stämmchen geschnitten
werden. Die andern Reihen

17 Zoll 4 Zoll und Gu-
winnt, und sind dazu
diese Bäume vollend
zu Mahl zu nehmen. Die
Halme sind eben so lang
wie die des vorhergehenden Art.

c, die Böhrer.

Die Böhrer, oder
Bohrer, wie sie auch
geschrieben werden, sind
Vorrichtungen mit
gebogenen Armen, an
welche Stöcke mit
Kolbigen zugespitzt sind
und wie zierlich Bank
geklemmte Eisen wie
haben, und die Festig-
keit und Geschwindigkeit
der Bohrung befor-
dert.

Die einem Satze wird

nnen gemächlich lang-
sam.

Der erste (Anschlag) ist
8 bis 10 Zoll lang und am
Kopfe 7/8 Zoll breit; der
andere ist 12 bis 16 Zoll lang
und am Kopfe 3/4 Zoll breit
und der letzte ist 20 bis 24
Zoll lang, und am Kopfe
5/8 Zoll breit.

Die Köpfe der letztern
Schnuren werden mit dem
Hals schrägen, damit sie
den gemachten Spielraum in
dem Loche haben, und
nicht mehr dem Zuge
folgen. Der Hals
muß 1/2 Zoll lang sein.

D. Die Stoßstange. Diese besteht in einem

…stum 6 Zoll langen und
3 Zoll breiten Eisen, mels
ches an einem 4 bis 6 Ellen
langen Stocke befestiget
ist. Hiermit stößt
man in den Schlamm,
kann die Pfützen, welche
sich dahin gezogen haben,
wenn man selbst hinein
gefallen zu seyn, mels
det aber sonst nur ein
mit Pfützen und Lö-
chern bemerkt.

Auch benützt man
sie zum Lemürfgestange
mo nöthig ist Gestein ist,
hineinzustoßen, da ab
ein dünnes Holz zu
gefährlich ist, mit dem
Pfützen zu sondiren.

Ring, mehr man das mit den Schäften die Bünde, welche sich um den Schäft ziehen, dann, locken, so daß die Ringe nun aufliegt.

e., Die Brechstange. Sie ist eine eisenfeste Hall Stäbe und Bunte und Hellen lange mit einem Ende gebogen und dem an zugespitzt ist. Man mest damit die Bünde, welche man den Lemmschäften, wo den Lemmy sich fest zusammengesetzt Gut, mit den Beilhaun mit gewinnen kann, locken.

Zu dem männlichen
Geschlechte und namentlich
in den Lämpfen bedient
man sich noch des Lang-
bammes, mit welchem man
noch mehr Gewalt
Hammerschläge thun kann.

Dieser besteht aus einem
Langstiele, welcher in ei-
nen starken und stellen
hölzernen Kopfe in einem
Falze liegt, so daß man
stets den vierten Theil
derselben sammt Kopf,
und wie dieselben mit
zwey einsammen Bolzen
angezogen ist.

Beschreibung der verschiedenen Häuerarbeiten u. der mit denselben betriebenen Baue.

1, Beschreibung der vor den Bruchörtern vorkommenden Häuerarbeiten

Die Arbeit eines Häuers besteht in allgemeinen in Gewinnung des Erzes, welches entweder in Vorrichtung der Arbeit in ganzen Gesteine oder aus Bergen besteht. Die einzelnen Häuer in Häuer sind Gänge, welche Häuergänge nennt, sind folgende

a, die Schächte,

b, " Häuergänge (einzelne Gänge)

u. c, " Verbindungsgänge zwischen

Schacht.

a, Schächte sind diejenigen,

gnn, nun nachsen nuch
dich nallige Gnsnin
einnnn nan abne Gnn,
nnfschriben läßt, ohnn
dnß Dnd nnnitnn zu nn,
längen.

Orn. C., Die Landgänten und
die Vnnfüchgantnn sind
blnßn Lüngänten inn Land,
sn, mit denn Untnnnfschiedn,
dnß Ablzinnn nnch die
Ablfüchgüng nnchfnlg,
tign n Zeitlnn bnzunkun.
Diese Lnnnnnrnügnn
sind nbnn folgn. nrlntiv
nnd ündnnn sich nft
mit den Lnfsnffnnnfeid
dnß Gnfnnnnd. Zun Gn,
minnung bnhünft nnnn
sich hnnptsüglich den Dnfn,

Flurigk, einem Kleefaden
von den Schäfereien, wo
wenn weil denselben von
die, wundenen Pferde lab,
ernest überdringen nämen,
wenn sich das walligen Ge,
steine wenn selbst sammeln,
befindet. Von Leuteln, und
Hausfüchsen haben wenn
wenn diesselben wenn sich
wenn wie den Häusern, und
gravieren das wenigen
mit den Kellgruben und
auch nagel mit den Leuteln,
Hanzen, denn Leuteln
und dem Hausschlüssel
auch wenn wenn denn
Leuteln nun zuglich
in den Häusern anfangen
sing die Pferde nicht gut

mit den Pfeilspitzen
Gemeinen Gemeinen Lasten.
Wenn der Lauf
campakt oder nicht
mehl fest sind ist, so
kann man nicht in den
Fugen einen Verbindung
mittel, nämlich Kalk
bis 1/2 bis 1 3/4 Elle tief
ist; ist aber die Mist
der Fall, so muß man
zuerst die Lücken
mit Lehm ausgießen und dann
dann erst in den Fugen
nachfüllen, Versand
wird man den Lauf
die Gegenfüße zu den
ersten oben anbringen,
wenn dasselbe nicht
wieder losen zerklüftet

Gewerke zu bringt mal Bäume
den Bedeutenden Vorth
so wie mehr Bäume Bäume
Bäume wie Bäume
Bäume wird.

Der Bäume Bäume Bäume
wenn wäre wirklich,
Bäume Bäume, Bäume
zufällig Bäume Bäume
wenn, wenn wachsen Bäume die
spezielle Art der Bäume,
der derselben möglich, und,
Bäume ich Bäume jetzt zu
wenden beschreiben will

a., Natürliche Hin-
dernisse beym
Bruchbaue.

Landwirthschaftliche Benutzung
Gründen mit den nöthigen
Beschaffenheit der Gestand
und dadurch entstehenden
Gefahr.

Diesen Umstand muß
deshalb eine besondere
Prüfung der Sache und
Reductum durch Zimmer-
ung (Abänderung welche
gerichtspflichtig sub ungen
nicht unstatthaft sein,
weil die Pflicht dem Bau-
ten Vortheile zu verschaf-
fen einen Jeden ermahnt
sich an wenigen unfgiebt und
sich zu wenigen Vollen
senkt, und Gelb die Mundson
bald zu wünschen wenden
würden) und sub Gelb
müssen Gründen die
Simplex, die Lage auf
sub Art selbst, unsthaften
und treiben.

b, Von der Zimmer- Von der Zimmerung
ung im Bruchbaue.

Hierbey kommen gewöhnlich zwey Arten
1, der Fülagen und
2, der Schurzbäume.

1.) Der Fülagen werden dann,
wenn der Bruchbau nicht zu
steil und der Gesteine
nicht zu mürbig ist. Diese
bey gestürzen derselben
brechen Art in der
Künste Gevierte, und legt
diese mit Klappe, neben
einander Stände, die jeden
einzelnen Gevierte, mit
einigen Spannriegen versi-
hängt. Wenn nun der
Klappe gelegt ist, so
müssen Leute sein,
welche sein

den nächst Hinterraum dünn
Einspänner anzubringen,
damit sie willig schaf
werdingt. Man legt zu
nächstens alle halbe Lasten
einen Rappen. Wenn die
Rappen nun einmischt
ist, so setzt man wieder
die Mitte schaffelben, wie
man Salzen, in manchen
man noch die andern Or
den schaffelben mit Salzen
einschaufelt. Hinauf
legt man zu, die man
legt Schaufeln von ½ Lasten
Länge, 2 bis 4 Zoll Stärke
und 4 bis 6 Zoll Breite
von dem nächst Hinterraum
Rappen auf die andern
gelegten. Dann wird Salz

Salzen sucht man gönnst
nüs die Fugla windun zü"
bringen indem man in
den Mitten niederfüllt bis
nüst die Fässla sind denn
nimmt hingegen Salzen
setzt. Hierauf zahlt man
gönnst auch den nimmt
Fässla windun und setzt
nimmt Hämpfacht, denn
setzt man den zemeilen.
Die Hämpfässla innendrin
um die Kappa weit denn"
herüber stellt ausgetrieben,
bis sie völlig nasst wird,
dich mit den Fässla Reifen.
Denn über den Fäs"
lagen man ein zusammen
denn in Fässla befindlich
ist, so stürzt man einige

Lungen durchbrochen und
nimmt die Speise
Speise, Luft, durch ohne
Gewinnschaden der Blase
der Galle nicht zu folgen
gute können.

Die Abtheilungen geschieht
durch runde weiße
gelbe Zimmerung
wie Stück Gummi zu
so kann, und Gärtner
der Gut, ob wirst Spanien
wollen zu lassen, Sün
berg" legt man Zimmer
lassen Gimlen die letzte
Klappe, oben 16 6 Zoll
lassen, wie andern
Klappe, welche die
Ausschlagklappe genannt
wird. Zwischen die

Jene beiden Kappen haben
einen Pfropfen gemacht zu
verhindern einen weiteren Theil
3 Zoll starke Räumen
einnimmt, welche einen
in den Mitte nur wenig
weiten Spalt, zu dass
die innere Seite nur
eben zu bedecken ist und
die glatte nicht den Stop-
fen verhindert. Diese
Pfropfen sind nun noch
eben zu abgerundet,
damit sie sich besser an
einander treiben las-
sen und nicht so leicht
durch einen Gegenstand
gerissen Gegenstand
wieder Gelasse kommen;
so wie es eine treue sind,

zu a Mauspaus zwischen den
Länder angrenzt ist,
durch neue Länder zu
gleich nach.

Damit für eine Aufgabe
nicht zu viele Windungen,
durch mannigfache, sagt
man einfach die nachstehende
Regel einem Landkarten
einfärbig, dass zwei
einem die möglichst Regel
zu gelegt ist zwischen ab-
wichtig; einem man 12 Lä-
ndern angrenzt ist, so wird
eine Regel gelegt sind
Ungünstlichkeiten zu setzt
zu nicht zwischen fort-
zu legen meint, die
(mehr 5 Farben Länge-
dann zu lang macht sie

die Flügel) wird da noch ein
zu stricken wenden muß.

Die Zimmerung im Inn
Freien bleibt einem die
selben und spricht das Blei
den. Sie geschieht auf fol
gende Art: Man legt senkrecht
die Grundstöcke Pfeiler nach
gleichen Länge und Stärke,
nach der zu bauenden Länge und
Höhe des Gebäudes, doch
dergestalt daß sie nicht zu
weit von einander stehen, sonst
dann es ist genugsam Holz
Fall Zwischenräume, und
für Fenster und Thüren dazu
das nöthige Gesimse nicht zu fal
len, da die Richtung des Dachs
stuhls ist.

Diese Zimmerung nun,
gilt oft dahinein einen Raum,
darinnen, der so Raum
(so genannt wegen die
Wände nun bedeutende
Größe, welche zuweilen im
Lange neunzig Lachter, und
drey) zu erstehen, und selbe
wenn oft keinen Strom
stark setzt, sondern die
Kappen zwischen selben
nicht hinselbe setzt, und
die Klafter selbst, wie selbe
abmässig ist, durch ei-
nen darunter gesetzte
ten Lager unterstützt.
Durch diese Zimmer zu
machen in den Lager

einen Knochen, dessen Zähne
einander fremde Körper
und legt eine so genannte
Ader nach zu, den
treibt, deine Adern
den Schleim, eben
einander Gift ab.
Blut zwar ist
blau zwar bis durch Poren
den Finger nach und
packt die andern an
Länge nach sind diese.
Sind alle Häute, dass,
unsere ersten Anfänge sah,
einen Knochen nicht ganz
genau einzunehmen, wenn
diese z. B. reisen hängt,
so dass man nicht viel
Gestalt einnehmen
müsste, als sie selbst kann

dass Dorothea die Hüte,
Stöcke und Schirme, ohne
etwa sie darin, zu
unterscheiden. Sie bestrebt dann, dass
man sie ungestört und
einen Fall an den andern
Stöcke zusammenpasst damit
sie nicht so leicht an die
rechte Seite verschiedenen.

Die Hutstöcke und Schirm
zu machen in dem
andern Hute wäre
schwund, und dann
stalt, dass Person nur ei-
nen Hute nach dem
dann zu einer in dem
Mitte ungefähr Hull
liche Verbindung mit
gänzt, endlich das Schwan

Zweytens wird dagegen dienet,
daß die Klappe feiner
verfliegen.

Sey der Grundfläche
ist die Höhe Person mag
der man den Punkt fallet
abwärts gekehrten
Seite abmist eine einem
solchen Fall hinfaw ach
mag den einem. Die
Einstimme schränkt man
wo beider Contrarie
zu wird schaal für dan
auch.

Die Grundfläche setzt
wenn einen solche Ge-
lief in die Höhe (Höhe
Punkt fallen geschieht
ab der Person für auf
Grundschnalben setzt.)

wird geschlagen da, wo die Klappe
an das Schwalbenschwanz anschlägt,
zwischen diese und den
Schwanz in der Mitte
des Schwanzes einen Ver-
schlag von, damit der
Schwanz nicht so weit
gedrückt werde, und
wenn es lange zu den
Kunststrecken sei, die Hunde
den Schwanz die Klappen
ganz fest nicht den Hals,
Rücken anschlagen. Diese
Verschläge bestehen in
einigen, etwas gro-
ben Strohhalmen,
und sind ungefähr 1/8 Zoll
stark, 2 bis 3 Zoll lang
und man kann nicht für
den 1. Zoll sorg. Die Hälfte

[illegible]

Abtheilungen [illegible]

[illegible] Gärtnern Tü-

[illegible] gegründet, [illegible]

[illegible] Tüllegarn [illegible]

[illegible] nicht zu [illegible]

[illegible] Tüllen [illegible]

[illegible] selben ab, [illegible]

[illegible] Kappen auf [illegible]

Kappen Garnirblonden

[illegible].

Will man die Tüll

[illegible] Muster zu

[illegible] Grund

[illegible], so legt man

[illegible] die Enden [illegible]

[illegible] Kappen auf die

[illegible] Muster eine andere

Kappe, verliest ein Muster

zugeschickt, anmerkung
dieser Verordnung dem
innern standen Folgen und
mache sie dann die auf
diesen Fälle folgenden Strafen
stärker, als nach dem Umfang
jeder Lügen dem Klappen
ab. Hiernächst setzt man
Strafsätze wieder den Um-
fang jedoch auf die
oben beschriebenen Weise
wird dann Data fact. Wenn
nun Jul nun andern
Richtung enthalten soll,
so untersucht man nochmal
den, worin eigentlich die
Sache mit den wenigen zieml
lich einen unsichern Punkt
selbst, dann sie, wie man
nun die Jul umgeben

Wenn es nun in einem
an Ingwert fun ebne will,
etwa, nemme die ersten
Richtung man den nach
einem nicht zu fehr ab
weicht, nämlich bloß
die nächste Klappe, welche
wieder gelegt wird, wird
dann einen Punkt näher
an die zukünftig gelegte
ab mit den andern. Für
durch bekommt die
Klappe einen andern
Lage, als die vorige
und einen näheren Punkt
gemacht zu einmischen,
daß die Richtung für
welche neuen dann Punkt
zu gelten bestimmt,
nochmindlich mit der Lage

den Rappe sag. Friedrich
Lenne wegen des Verbrechens
der wissentlichen Vorsätzlichen
Beschädigung und Zerstörung
fremder Sachen.

Die Gründe, welche
Gründe die Anklage
nicht nicht, weil man
gerichtlich überführt ist, dass
sie Ihre Pflichten, und Ihre
Lehrer abfangen, dem
zu schaden wie weil ihnen
ein zu mächtiges Vergnügen
zu verhalten sey, und
da man sie Ihren Schaden
und Ersatz Leistung,
wegen Gründe. Wenn sich

dings muß den Fall ist,
so kann man auf einen
Klappe wie den Fänger,
mag[2] man einen
stalk mit Leinen
lichen Stück den Docht
selbst mag stärker, und
fängt dann das allzu
Gestein in den Fänger
ab, wie dieselben dann
sich zu Haufen und
Lamellen zu Tüm-
men, manchmal man sie
zusammen, aber nicht
Tonerdehäufchen gemischt.
Wenn aber die Docht
Lederstand genug ist, (z. B.
Leuchter lang genug und dick
genug ist man, um zu
bissel an den einen

Seite derselben gie-
bet sodann Anlass dazu
sondern, wo es nöthig erscheint
die nöthigen Erläu-
terungen beizufügen
oder Tabellen anzulegen. Wenn
diese Anzeige die Absicht zu
haben scheint, so
geht meine Meinung nicht
dahin, dass diese Art
selben Eingang finden
sondern lediglich andeuten
stände das Gegentheil
aufgefunden würde, z. B.
wenn erwähnt wird,
dass das Amt genau die
derselben Aufforderung fand
getrieben worden.

Die gesamte innere und äußere Einrichtung, sowie Ausbesserung der Gebäude, welche nur nothdürftig, nicht mehr dauernd hergestellt, oder solche, welche gänzlich unbrauchbar sind, müssen neu hergestellt werden.

6, Zufällige Hinderniße beym Baue.

1, Haben alle die in den Akten befindliche Lücke.

Diese sind nicht gerade bei Gebäuden, die neu sind, sondern bei solchen, welche schon älter sind, und welche in Folge der Zeit Risse in den Mauern bekommen haben, welche durch

die den Menschen selbst über-
steigen genennt wird. Wenn
man mit einem Sinnesorte
wirklich einen Menschen
meint, so muß man,
wenn die Vorsicht nicht
dem, der sich nicht fürchtet,
und wenn man diese
gut nicht übergehen kann,
und das Land selbst man
einigen Vorsicht benutzt,
als die Sinnesorten gelegen,
man Leben, die sich nicht
mehr bedienen. Aber
noch dadurch merkwürdig
heißt gewesen Gedanken,
das diesen gelegenen
Menschen, welche wenn,

weil sie keinen Nutzen
verschaffen würde
nämliche Unterhaltungs-
kosten machen, zu Lemüh-
gehen lässt, wandernde
Gründung kann die Sol-
daten darüber gelegen-
heit Leute leicht mögen,
wissen wenden, und Gold
und Silber gewinnt
da durfte man, ob sich
die Vögla an einem Fürst,
so da Land sucht, oder
nicht, ob sie nur dem
Vaterland hingegen Lust
zu zumuthen sie dann
sich Gnädigst in den
Vögla mahlgemessen,
und dann Gnädigst,
das sich Gespeise wären

mariam Jmmob mmdz-
wallt.

Wann mmen mmm Jmmob
sieht, daß die Mmncke zü
Lmüthz gehan will, so muß
mmen die mmn den Doctoren
hinzandmn Leüte in Zeiten
mmgmnehmmn, dmmeit kein
Umglückfall gefolgte,
wird mamm die Mmncken
wird die nächst damselben da-
zwischmmn Leüten sehr mann
thmilhaft sind, mimmn Um-
kmüch mim die gepflögne
hitze Stelle daniben.

2.) Alle mmdmachten wird
mmmfalzte Mmncken, wdrm
mmdmn Räümen, wie vorhin
mmmn gehöret.

Hiemächst werden sich zwey

zügleich zwey Hindernisse,
nemlich Lange und alles
Holz. Eines seiner wäre die
Verspätung des Fuhrmanns
des und des Güter nun,
sagt meist, wenn nicht
das Wort wäre Fuhrmann
Hindernisse sie den nun
sichere Richtung planlegen,
damit man soll, so
wie ab ihren, wenn dann
an die Redeit selbst an
ganz nicht den Fuß, wenn
zwei Tonnen Pizzen gefährt.

Diese Vorschlagen nicht
hat sich wesentlich nach der
Menge des alten Holzes,
nemlich den Menge des Fuh-
ren, nemlich dem Dreifaltig-
keit den andern Dingen

nachkommenden Zeit,
den, nach den Lage der
alten Bücher die Lese
zu richten, ob
sie wünschlich gründlich
gleichen alten folgen mögen
folgenden Anleitungen
haben zu dienen. Das alte
Gesetz ist genau zu befolgen
damit mit dem Gesetzen
nachdrücklich verfahren
müsse zu gänzlich das
man kann einhalten, wenn
es nicht mehr nothwendig
den Gesetzen nach Befinden
abgeändert und mit Zuziehung
der Räthe die Gesetze
so weit einrichtet, daß
alsdann

Allgemein gültig ist
die Regel, daß, wenn man
einen Bogen in
eine Ebene ausbreitet,
nicht mit dem Punkt auf
denselben planzeichnen
beabsichtigt, man diesen
vorher heften läßt, so daß
Bogen genügend mit
Nadeln versehen sind,
und dann diese alsdann
erst genommen werden.
Hat man aber eine
Fläche nicht beschrieben gute
zu stehen, aber beschriebene
Papiere, eine alte
Punkte nützlich gültig
so Hat man ab mögen
den beschriebenen Grün,
damit sie, endlich den

alten Holz anzuwenden ist,
wird zugute das Imprägnier-
verfahren Anwendung finden
das Ausbluten nicht zum
Treiben bringen das Holz in
seiner ganzen Festigkeit.

Befolgt man die alten
angeführten Vorschriften,
so läßt sich nun das Holz nicht
von Insekten, oder Trockenheit
und Verfaulung schützen.

3.) Ganzes Gebäude, wird
das Gebäude ganz
neben stehenden
Zweig.

Wenn man mit einem
neuen Imprägnier ganzes
Gebäude aufgeht, so giebt
man demselben entweder

ganzen Gestein zu gal-
ten machen können.

Wird es nun einen Schä-
den an seinen Gebäuden, so
kann man sich den Ort wie
ein gemöglichst Lemungs
ant-wortend tuniben; doch
sind dann oft die Zemich
den nicht so wichtigaüch
ist das Weitertuniben des
Instal manist mit ganzen
Schaden verknüpft, da al
man einen Gebäude oft
nur Jahr wird dauüben
schreibt wird dann sehr gro-
Be Weitungen entstehen,
weshalb in diesem Falle
die Fänste sehr sungfältig
zu nemgest wenden muß,
damit nicht man gan-

Kalkmörtel schwinden die
Zimmerung zerstoßen
zu werden kann.

Rüh kann, weil ich bis
jetzt über kein Lemlich,
kann gesagt haben, weshalb
ich das Land im Ganzen
selbst einmal hin in
Hinsicht des Anstreichens
oder Tünchens und
Anstreichens, sagen
kann, weil ich das
Land und die Umgebung
kann ist, ich kein Urt
der anschreibenen Ver-
stärken in gleichen Zeit-
räumen nicht schon wer-
schiedene Distanzen auf-
gelangt werden kann,
und ich die Anstreichungen
Lemüsärten, Tischbänken
und Anstreichärten, selbst

unnöthig wird und unnöthwendig
sind.

In unserer Anleitung die Gra-
nierung zu machen, haben wir
vor viel Raum für die Ar-
beiten angenommen, so zieht
man den Scheidgänsen an 3/4
bis 1 Lachter Höhe und Brei-
te. In wirklich befunden wird
Ganz selten gerathen,
man nehmen, so müssen
die Körner jede Stund ab-
schlagen, dann wird der
Amerikaner Genüsse denen
Thieren zu können, als ab
wenn Ganz rauend frey, und
die Lauge genau abgela-
ne. Hierbey müssen wir
beobachtend sorgfältigen
sagen wenden, so die

Zweitens sey nicht leicht
eine der Lungen verletzt,
schneidet lassen, und selb
die Größe der Ingrolk
langsweisen Wunde, wenigs
sie dann Aufsehen nach recht
nicht kommen könne dem
Tischentrag einzuschränken
müssen, weil sonsten
sie wenige Wunde verletzen
die Lunge kommen, und
wirke Lunge einen dem
Zweitens bleiben, wenn
den, und Lebzeiten nicht
mehr zu Lunge widerstehen,
sind, sondern noch, da
keine mehr einen Schaden
mehr den Grund mangel
nommen wird, den Fuß
Wasser und Schmelzpunkt

folge nachsinnen muss, so muss
nöthig erst das Feuer selbst
nachschlagen werden.

V. Von dem Feuersetzen

2., Specielle Beschreibung des bey dem Feuersetzen gebräuchlichen Verfahrens.

Das Feuersetzen wird
mit dem Hereingewinnen
von der gewissen Tiefe, wie
weit Gebirgsklüftigkeit,
wegen dem Verbrennen
der Bergstöcke, wegen
der Menge des alten Holzes,
welches neben dem Feuer
erfällt wird wegen der
Höhe der Bolzungen, und
den gewissen Holzpreis
weil Erfahrungen Raum,
Theil einzunehmen hat, wird

man alja mera das Lesen
falla, und die Spannung
nahrt kannte, die mit
zeja Art der Gemeinung.

Man nennet es jetzt
gemeinschaftlich, weil zwei,
fern Bruderschaft bey
den mit der Spannung
nahrt beteiligen
Lüngäsaamen wird bey
den Lemannten an.

Aus den Lüngäsaamen,
welche mit Spannung nahrt
beteiligen, wenden bey,
dient nenne sich die frau
Arbeit in folgenden
Fällen nicht.

Wenn das Ding zu
weit nenne Distanz ent,
fernt ist, und das Gelb

Leinwand Lebzeugleinen Schuhe
Sammetschal Gat, ohne Garnirung
Seid Hut mit Gummit zu
binden ist, welchen folgende
Dinge, einzuschreiben Preise
und anzuschaffen Schriften
hat, nicht denen sich Fünf
nicht gut merkt, ohne
endlich noch jetzt bei
einem Data den Fall
ist, daß man sie später
anzuschaffen wünscht, wenn
sie noch sie nie sie werden
Entschädigung Schlangen
zeigen kann, wenn sich
dann keine Schwierigkeiten
wieder, sonnen kann
ob da, wenn mir Schuhen,
Fürdauung Seite findet
vielleicht wo mir Bruch,

wiklinb nie Gespräch
unterhalten ist nicht statt
finden.

Die Wirkung des Zeitwo-
ortes und nächst Hauptsäch-
lich darauf, dass die mas-
culinen Substan-, durch
die Endung des Zeitwo-
tes unterschieden werden
können, wenn Artikel
und Hauptwort, nicht
zu nahe beisammen stehen
und die Endung des
Zeitwortes nicht mit
der Endung eines
Hauptwortes gleich
lautet, sind
wie so häufig Wirkung
Ursache, in zweifelhaften
und unbestimmten
des Satzes ist.

Wenn der Satz
bei einem mit Vorsatz
versehenen Zeitwo-

und vorzugsweise verwendet werden,
so schärft man erst ei-
nen etwa 3/8 Lasten tie-
fen Reinbaum um Orth,
mittel mehr den Tagla zu,
oben rauen neuen Gang
hat, schränkt neuen diesen
neuen den Mittle des Orths
mehr den Tagla zu, und
setzt Stützen, wie ich mehr-
fen beschrieben worden.

Sollte neuen diesen Vorri-
chtung nicht genügen, so
müsste die Verbindung
des Stützensetzens sich mehr
wie die Breite als wie die
Länge erstrecken, da
durch dasselbe die Pfeiler
ganz glatt abgeschlossen wer-
den würde, welches

Häuser verbrannten. Wenn
dann ein Reisender, der
nicht wandern ist, so
kann der Führer die
Pferde und Wagen ein-
stellen, wenn der Reisende das
Geld einer wichtigen Sache
und Arbeit anzeigte,
welche unaufschiebbar dann
nicht wieder kann wenden müs-
sen der Gefahr, durch
welche der Ort zu leiden
hat, wenn der Führer
nicht bezahlen die Pferde
wirken, da durch die
Entschädigung des Füh-
rer die Pferde einzigen

mina Pan grüßland
randen und so dennoch
den gleichsam den Weg
nanzuschreiben ist. Gut
nun nun der Ort nach
dieser Skizze anzugeben,
so wenden zunächst wir
unsern Standpunkt genau südlich
(die Gebäude grenzen nördlichen
Seite sind 3/4 Stellen lang)
und ziehen diesselben genau
westlich den Giebeln nach
gelegt. Neben dieser Lage
nun einen Kreis, welchen
in einem Horizontalebene,
nun welcher wenigst Hau
eine Spitzen einigermaßen
den sind, welche so dann
sind, dass für sich am selbst
möglichst der Horizont

zusammen nehmen, dann
wird sie das Feuer über
sie besser angreifen. Auf
diesen Lagen wird das Län-
ge nach Quere etwa 3/4 Ellen
hoch nach lange klein ge-
spaltenes Holz gepackt, und
über diese Scheiter etwa
4 bis 6 Scheiben abwechselnd
der Länge und der Quere
nach, so dass zwischen
den einzelnen Scheiben
etwa 1/4 Zoll Raum ist, das
mit die zum Verbrennen
des Holzes nöthige
Luft genügsamen Zu-
tritt haben. Einen solchen
Satz, zu verbrennen wer-
den in diesem Falle ungefähr
Scheffel 13 – 16 Kubikfuss Holz

reinmerk, sorgt man nun
so mags als möglich um das
Insecten und Insekt darauf
denselben mit altem Holz
gemein zu, mengen dass
sie abgespülten oben so
viel, als Schwefelsalz andarf,
um es abzugelten, zu
viel wie die Löcher und
Ritze zu meinten, und
giessen dann Wasser die Säu-
re nanzuschreiben. Das
Anstreichen geschieht mit,
dass das Grundanstrich
oben mit Klumm Schwe-
felsalz, wenn verdünnt mann
Theile genommen sind,
verdünnt das Anstreichen
soviel, wenig dünnen muss,
sonst sich die Farben ungut

Ob zu festsetzen sind schwefelsaures
Natron, Salpeter, Kochsalz, schwefel-
saures Kali, Chlorkalium, Chlorbarium,
Chlorstrontium, Chlorcalcium, Chlor-
magnesium, Chlorlithium, Chlorammo-
nium, Jodkalium, Jodnatrium, Jodlithium,
Jodcalcium, Jodstrontium, Jodbarium,
Jodmagnesium, Jodammonium, Bromkalium,
Bromnatrium, Bromlithium, Bromcalcium,
Bromstrontium, Brombarium, Brommagnesium,
Brom-Ammonium, Fluorkalium, Fluornatrium,
Fluorlithium, Fluorcalcium, Fluorstrontium,
Fluorbarium, Fluormagnesium, Fluorammonium,
Borsäure, Kieselsäure, Phosphorsäure,
Arsensäure, Vanadinsäure, Molybdänsäure,
Wolframsäure, Titansäure, Tellursäure,
Chromsäure, Uranoxyd, Ceroxyd, Lanthan-
oxyd, Didymoxyd, Yttererde, Beryllerde,
Thonerde, Zirkonerde, Eisenoxyd, Eisen-
oxydul, Manganoxyd, Manganoxydul, Kobalt-
oxyd, Kobaltoxydul, Nickeloxyd, Nickel-
oxydul, Zinkoxyd, Kupferoxyd, Kupfer-
oxydul, Bleioxyd, Cadmiumoxyd, Quecksilber-
oxyd, Quecksilberoxydul, Silberoxyd,
Goldoxyd, Platinoxyd, Palladiumoxyd,
Rhodiumoxyd, Iridiumoxyd, Osmiumoxyd,
Ruthenoxyd, Antimonoxyd, Zinnoxyd,
Wismuthoxyd, Tellur, Selen, Schwefel,
Phosphor, Arsen, Vanadin, Molybdän,
Wolfram, Titan, Chrom, Uran, Cer,
Lanthan, Didym, Yttrium, Beryllium,
Aluminium, Zirkonium, Eisen, Mangan,
Kobalt, Nickel, Zink, Kupfer, Blei,
Cadmium, Quecksilber, Silber, Gold,
Platin, Palladium, Rhodium, Iridium,
Osmium, Ruthenium, Antimon, Zinn,
Wismuth, Kohlenstoff, Bor, Silicium,
Wasserstoff, Stickstoff, Sauerstoff,
Chlor, Brom, Jod, Fluor, Natrium,
Kalium, Lithium, Calcium, Strontium,
Barium, Magnesium, Ammonium,

einen Nachbarn mögen
kann.

Die nöthigen Anwendung
ung dieses Grundsatzes
findet man den Lesern
überlassen will, um nur
das Feuer in die Hülse
und Spitze pflanzenartiger
Körper kann. Gerne setzt
man Abb. 2 Klappenn Holz
und nimmt noch Senfsa-
men oder so viel altes Holz
von Jahre man hat einen
ganzen Theil spaltet, dazu.
Will man das Feuer mäs-
sig einen Theil einkochen
lassen, so setzt man den
Topf an dieselben und deckt
ihn ebenfalls mit
altem Holz zu; soll es mög-

in die Stange so wie man
sie da Man ihn oben
nicht zu. Im unten
Fall setzt man auch ei-
nige zugespitzte Stäbe an
das Gestein, und nistet
den neuen Rost, oben so
wie bey den Längenstan-
gen, wenn das ganze mit
dem Gitter bedeckt.
Der so einen Ofen setzt
muß so lange Feuer
geben bis man sieht, daß die

Abrechnung der Frau
Hofgerichtsadvocatin, wegen
gemeinschaftlich bei seiner Lebe
zeit 1 Thl 5 Sgr zu
schreiben.

Dem Kläger wegen seiner
seiner Ehefrau etwa 1 Thl
8 Sgr zu, wird bemerkt,
wenn die Zeugen nähe
halten, seine weitere Abrech
nung. Sagt dem Beklagten,
dem Zeugen solchen Edvocaten,
zu müssen, wenn sie vernommen
sind dem, wenn vorher zu
dem sich Kläger, weil
gegen den Beklagten, weil
solchen, daß die gesäumigen
Zeugen nicht abgehandt
werden, weil sonst

Lorigt Lorinlga nutstatgen.
Thonne dab Tönden nüb,
gebenannt ist se nennden
günnst dri Jannni Gün-
gunden Tsalan mit den
Thostsungen ebgungstagsen
und unsly Lenkindan mit
den Lennlystangen nullandb
lub gunnest und sadnenn
ab Dat mit Tsligel
und Tisen Lannünnet. Für
sulsab Tönnnstatzen sabt
ie Jrabklüstigen Jn-
stanii ntonne 10, eben zü-
nnilen nüly 20. Tülgenn,
ie Lünzklüstigen kenn
linst Lib unst 3 Tüsen
sis senabzinsen.

Lanst satzta ennee gay
nadgnlibg nnsfanen Schnagen

nochmal von vier
Fuß, wodurch man ab
gerundet hatte, so schlug
man wieder noch die
genommenen Hünfen
stärken, wodurch glaublich
verlust seine zu Schlacken
wand würd stellte dann,
obige Zusätze alle Rückstände
einmal, als Gemenge
ung. Auf diese Weise
mehrere solche gemeine
Arbeitungen wird z. B. die
Bauzüger Arbeitung mehr
als 60. Lasten Luch und
40 Lasten mit gemeine
sage soll, jetzt also
gänzlich Blau theil man
braucht ist.

Die Zusätze sol

Ginen wüe mag Sen
Gnädigen Gril, daß
man nicht mäßig gat,
der Zuiftan nachgan
nachrinnel zu bannen
nen, nach bei Sanjanig
gen, nachfa nicht nur
Einfa Schuiffa zu nennen
nandan sind, nangan
den ganzen Tag Fistig
beid Sus Gaschrind nach
mendig, nin den Brü-
fellags und Kuchpanoffa
zu nachrichten.

Von der Sprengarbeit

3. Specielle Beschreibung der Sprengarbeit.

Die Sprengarbeit wird hier abgehandelt von den einzelnen Gesteinen, welche hier und da vorkommen, und Tonnlagen zu unterscheiden haben. Gemeinschaftlich haben sie gemein, daß sie Klüfte und Spalten und Lagerungen haben, welche allein angegeben werden, wenn welche die Ursache sind, daß man mehr oder weniger Pulver anwenden muß, oder mit Nachtheil von Setzen sind die Verbindung mit Letzlauern

von selbsten Dunsten, bis
mahlen sol Feuer anfsetzen
zimen Nun Herd Gast, ohne
viel Hitze und Bewegung
Heilig ist,

Bei den Spannungsbrüt
kommet nun zum Gest-Gst
bei Anlegung des zu
sagenden Luft in
Sodenofft, bei mahlen
wenn zu Laubenglasen
Gut, das Wasser sol Lauf
nicht so lagen, das sich
sol Hefen nicht mehr
schlagen kann, und das
wenn Dampfbon zu sehr
ausgehen. Wo bei nasse
Feuchtigkeit ausbleiben soll, so
ist dabey zu beobachten,
das man nicht keine

Schärfe Feuerbüchsen, sowohl
die Schärfe wirkungs am
möglich suchen müssen
Stumpfen Winkel dringt
schneide eine merklichen Falte
über dessen Rücken auf denselben
den abgrabt. Wie wirkung
müssen Lage angegeben
können Hängt möglichst der
Spindigkeit des Gesteins
davon ab, ob das zu gra-
minende Gestein mehr
weich als spröde, oder
blab mehr hart ist.
Wenn man nun Grau-
wacke die Abnutzung des
Feuerbüchsen bestimmt
hat, so hat man gewisse
wie Zähnisse, welche
in einem etwa 1/2 Zoll

linken mündlichen Vorschrift besteht, worin
abgezogen der Lösung
folgt und Lösung hat.
Hiermit geht man zum
Lösen selbst über, welches
mit der Auflösung des
ganzen wird, und darin
besteht, daß man
mit dem Künstel nicht
die Lösung und Lösen und
folgt, und diesen
nach jeden Folgen, ein
mahl nach 2 Folgen,
abgezogen von dem ersten
Theil des Halben gewinnt
bracht, und wenn die
Folgen und Lösen, nämlich

Hierbei ist zu bemerken,
dass man, wenn

wirklich bey der Behörde
von der Lehmann gewesen
ist derselbe Lage Galle
und gleichgültig setzte,
sonst nachstehend wenn der
weitere Lehrer folge, da,
wenn wenn der Lehmann
nicht mit der nachstehenden
Meinung Gült, der Lehr
mein gehorsamen Dienstung
bekannt, und wenn
wenn ihr ausgleichgewen
Pig setzt, gewissen Lehr,
wenschende Kunden
Lehren übrigen, wenn
wirklich wissen der Lehr,
wenn abgeleitet. Der
Handlung entsprechende
Lehrerin wenn Dann Zeit
zu Zeit mit dem Lehrer

Wo Nun in der Legalung
Irrung ist, Wann in diesem
Falle der Lauf seyn sind
genug ist, wenn es nur
Thon zu Körnern, so Büsst
man den metallen Theil ein
wenig über die Schupf
gemüsst mall Letten, wann
es aber noch nicht Tüchtig ge-
nug ist, so bringt man es,
und Letten Grienis und
treibt sie dann dem Pumpfes
in Innerlichen, und Bindt den
Letten gegen die Seiten der
Lagerlaugh gut an einen und
so die Klüfft man Stopft wird,
man nicht mehr weiter Lagen
nun kann. Wenn nun der
Lauf tief genug gebohrt, und
dass man Wasser ist, schickt

Leiter, und sich damit bekannt
zu machen, wie man die
Leitung dazu eingurichten habe.
Die nächste dieser Art anzufertigenden Leitern sind mit
Sprossen versehen und dienen
zusammen zusammengestellt, und
durch eine gabelförmige Strebe
Bau mit dem vorderen
Ende derselben zusammengefügt,
damit die Sprossen weiter
auseinander zu stehen kommen,
und also weniger Holz
verbraucht werden. Hiernächst
werden auch die Sprossen
oben zu einer Spitze für
die vorderen Leitern abgerundet
damit sie leichter in
Bergwerke an die Förderung
bei, zusammen man sie
in das Lager bringt, und

zum so, daß die Nadel
nun oben am Rande in 6
Segmenten endigt, an die
eine andere gegenüber gesetzt kann
Stellen sich die Löcher, welche
durch die Nadel müssen
gespannt werden heißt an die
andere Stücke wenig davon
Gewicht zu nehmen damit
andern nicht, so wird durch die
Stücken die Zündnadel abgezo-
gen werden, die sie die
Kräfte der Federn zu
folgen. Durch ist seine
mit der Nadel verbunden
dann die Nadel durch
den oberen Bar kommt
dadurch die Büchse
der nicht nimmer voll
pondere Lösung ist

Schwedisch nennen, Ob
sätze ein abnehmen Hasila
der Lauge nachstehen,
dünig verbiegen die Nadel
beyde Leinsätzen gebogen
wären.

Hinnächst scheidet man
seinen Gelbgarnen Kupfer
verbiegen die Säuren der
Lauge Gut, und Zell Kas,
wird mit einem Span
den die Auflösung klar
folgen ist, mischt die Flüssig
keit mit Salmiak, verbes
sert der Blaugehalt ein
wenig, wird aber die Span fre

die Räumnadel sich be-
findet, so lange dass
nicht, bis das Luch mall
ist. Hierauf muss
man die Räumnadel
nach Zeit zu Zeit ganz
herausgehen, und das
Loch gut sichtigt, dass
man einen Lügnam
sie dass abnehmen dass
Nadel befriedigen Punc-
tel, und fest an dem
selben festhängt Gült, was
nicht man weit den
einen Seite das Lengefüg
stalt dass man festhängt, man
man sich nicht stört,
so kann dem selben leicht
abnehmen, was ihr zu
fest mannigfaltig wird.

Damit man das Lag, welches
sich durch die Räume
des mitgespannt wird,
sich durch, das Brennen durch
selben stark genug zieht,
nicht in den ausgespannten
Räume, sondern dünn
den gleich ausgezogen bis auf
den Enden den Patronen
gleich. Wenn nun das Lag
völlig besetzt ist, schlägt man
die Räumnadel mit dem Hammer
nieder, schneidet dann das
Lag rund ab knapp an
Letten ab, zündet Pulver
den Zünden hinein.

Das Verschmieren geschieht
deswegen, damit den Zünden
nicht in das Lag fällt, also
durch die feine Entzündung

nicht folgende Einrichtung getroffen
haben wird. Wenn die Zünder
zünden klebt eine Pulver-
schlämme, die man mit
Schab einen Zünder in
die Lage Zeiner Stelle,
wannach einen dünnen
Pappstreifen umgeben, und
einen weichen Pulver-
schlämme anzieht,
dass

Die Zünder sind mit
Lack zusammengeklebt
Papier überzogen, wodurch
man eben abgezogen
1/8 Zoll dünnen, aber stark
Hals so mit mehr rund
mit dem gewöhnlichen
Pulverschlämme
Klebung hält; sie sind

Zieht Zeitlang.

Ist Schwefelräucherungen
natürlich und starken Schwe-
fel beständig und Zieht
Zeitlang ist, worin man
gebäht, die angezündet, so
dass sie brennen und eben
kommt, damit es nicht
schwindeln und nöthig kann
seinen abkommen eben
mittelst das man einen
Schwefel an einem Faden
in den Zünder gebunden
so dass sie ziemlich hängen
mit dem Faden brennen
lässt. Dann kann es
noch Tuchen geneigt
wenn, so wünscht es schwefel
den abkommen, ein noch
gegangesetzten Faden

aber können leicht etwas
Pulver zu gemahlenen
Kohlen und Eisenfeil
nicht dem Zünder selben
oder Handhaben und
ist zu sehr zu entzünden.
Wenn die Löcher der
Zünder annicht ganz
so schließt die Flamm
mit hinein in die in
den Patronen befind-
liche Pulver und ent-
zündet das Ganze. Damit
es nicht etwa beym Lo-
sezen Funken werfe, und
den Schuß zu zeitig los-
gehe, bedient man sich
verspringen, oder Schwe-
felfaden Zündung
wendet, beyderley sind Schnü-

...nen, welchen eben diese Bürgen
verbunden sind, so müssen Bürgen
die mit diesen Rubrik
angetroffen, so müssen Bürgen
die ihnen eigene Verschreibung,
nach welcher Form gesetzt
wird, über welche in sofern
die Gelegenheit der Form,
setzend gesprungen habe,
und die ihnen eigene Verbin-
dung doch nicht stattfindet.
Von letzteren können
nun, wenn das Verlang
einen Gang getrieben
wird, diese so wird ab
stündig wird, da das Gan
zen das Ganze nicht
wenigen fest ist, als das
Verbindungsform, und stehen
dann letzterer, wenn ab

Lachter zurück stehen,
und gelt sie dann nach
einmal nach.

Diesen Durchhau zieht
man 1 bis 5/4 Lachter Höhe
und 1 3/8 Lachter breit; macht
in einer Schicht vorzugen
Arbeit geben, so würden
die Hauer in diesem Falle
nicht so viel Schüsse da durch
Sprengen einen gewissen
Vorrath erhalten. Die
Lachter dagegen einen Gewinn
von 12 bis 20 Zoll Tiefe,
so muss ihnen vorzugen
der Sparsamkeit des Gesteins mehrere Schüsse
zu thun, etwa 6 bis 8 Zoll,
und also diese Lachter
keinen besonderen Nutzen

Gaben vermindern. Nach
dem Schuss die Pferde, welche sich
die Pferde, welche sich
dabei entzogen haben,
und Flügel und Fe-
stern, nach Entfernen
nöthig mit der Lunge
stunden, allenfalls genommen, mit alle
wenige alle wenigen Zeit
wenigstens und zu
wenden nöthig gar nicht
Pferd findet, wenn das
Schuss Pferd gewinnen,
wenden soll, eben wenden
etwas dabei zu wenden.

Oeconomische Uebersicht des Aufwandes bei der Gewinnung.

1., An Löhnen. Zu den Hauen bekommt wöchentlich 20 Xr. für 5 Schichten und 1 Pfund Zufall, welche zu Xr. angenommen sind.

2., An Holz.

a., Schachtholz zur Zimmerung im Bruchbaue. Dieß besteht zu Langenau in 180 Stück und zu Halsbrücke in 18 Lth 30 Zoll Stücken.

b., Scheidholz zum Feuersetzen. Dieß wird zu Langenau in 1 Lachter 58 Zoll und zu Halsbrücke in 1 3/4 Ellen Länge angenommen.

3., An Schmiedekosten. Die sämmtlichen hiesigen Zwittenstocker Gruben

a., Löhne.

Die Gemeinde ist seit 1752 mit
der Zechenanlage 12 Lehn 1804.
zu Unterhaltung verbunden.

6. Eisen und Stahl.

Einen Hammer, 2 Lutten alte Zeuge
Hüte zu Blechen, und
7 Lehn 8 Lutten Zeuge zu
Ledigmann und Langreis
sen verbraucht.

vorliegende Handschrift enthält 92 ges. Bl.

Eckert 20.2.79

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG